

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE



Schön dass wir wieder für Sie da sein dürfen

Schuhhaus Sprenger

Hauptstraße 29 • Warburg
☎ 0 56 41 - 22 36

DESENBERG BOTE

Karin Jakobs
MODE DIE ANZEIT

Wir sind wieder da!

Die neuen Farben der aktuellen Mode erwarten Sie!

Hauptstraße 31
34414 Warburg
0 56 41 / 74 22 33

Nr. 17 • 26. April 2020

Mit Nachrichten und Anzeigen der Warburger Hanse sowie amtlichen Bekanntmachungen der Hansestadt Warburg.

www.owl-am-sonntag.de

Heute in der Ausgabe

Mundmasken
Heine Damenmoden aus Wilbadessen trotz Corona und stellt die Produktion um.

Gefährliche Pflanze
Kontakt mit Riesenbärenklau kann zu schweren Verbrennungen führen.

Kein Scherz
Kabarettist Dieter Nuhr tritt mit seinem Programm 2021 in Bielefeld auf.

Was wird aus dem Urlaub im Sommer?

Die Deutschen reisen gerne. Entsprechend kontrovers wird das Thema „Sommerurlaub“ in der Corona-Krise diskutiert. Während Bundesaußenminister Heiko Maas (SPD) einen gewohnten Urlaub ohne Einschränkungen für unverantwortlich hält, so glaubt Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU), dass Sommerurlaub auch außerhalb

Deutschlands möglich sein wird. „Ich denke, dass es in der Mittelmeer-Region eine Chance dazu gibt – einschließlich in Nordafrika.“ Voraussetzung für Reisen in diese Regionen seien „funktionierende Hygiene-Konzepte nach europäischen Standards“, betonte Müller. Was denken Sie? Sollten wir in 2020 über einen Urlaub im In- oder Ausland ernsthaft nachdenken? Oder wäre es nicht besser, darauf zu verzichten? Welche Pläne haben Sie im Sommer?

Schreiben Sie bis Dienstag, 28. April, an: OWL AM SONNTAG, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld, oder: owlsonntag@westfalen-blatt.de. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an.

Das Wetter heute



Minimum **1°**
Maximum **18°**

Mit Behelfsmaske und Hygiene zurück ins öffentliche Leben

Ratschläge und Empfehlungen der Verbraucherzentrale NRW

Bielefeld. In kleinen Schritten wird seit wenigen Tagen bundesweit das öffentliche Leben wieder gelockert. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in Bussen und Bahnen und beim Einkaufen ist Teil des Schutzpakets und wird von Montag, 27. April, an auch in NRW Pflicht.

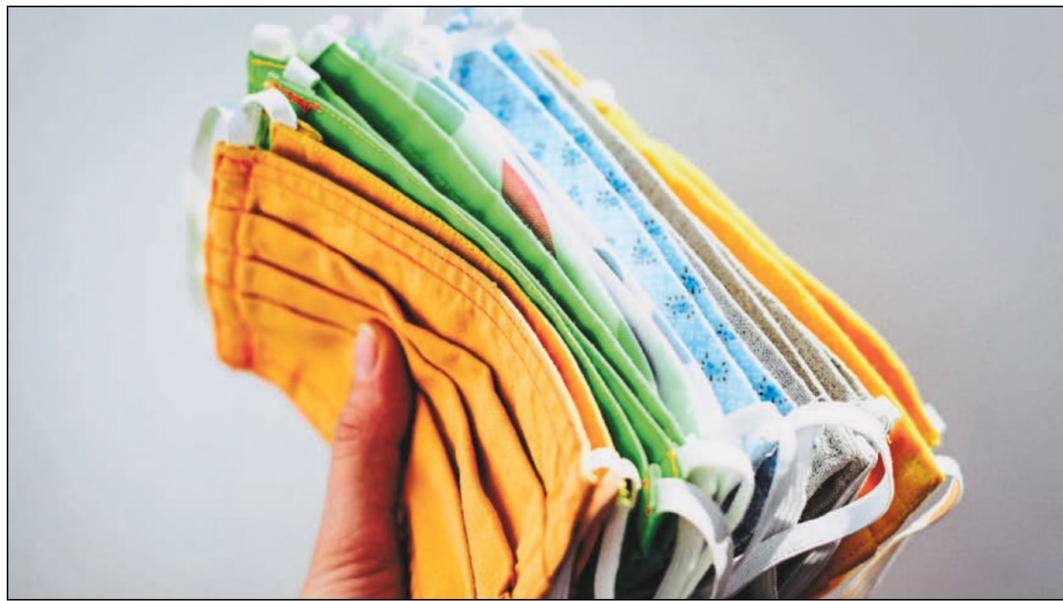
„Einfache Textilmasken, die Mund und Nase bedecken, halten zwar keine Viren zu hundert Prozent ab. Aber sie helfen die Verbreitung der Viren im Nahbereich zu stoppen. Maskenträger können auf diese Weise andere Menschen vor einer Tröpfcheninfektion schützen, falls sie das Corona-Virus in sich tragen“, bringt die Verbraucherzentrale NRW die Maskenpflicht auf den Punkt.

„Der wichtigste Schutz besteht jedoch nach wie vor darin, einen Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Menschen einzuhalten, das Niesen und Husten in die Armbeuge sowie gründliches Händewaschen nach jeder Berührung von Flächen und Gegenständen außerhalb der eigenen vier Wände nicht zu vergessen“, warnt die Verbraucherzentrale, sich durch das Tragen einer Behelfsmaske in falscher Sicherheit zu wiegen.

Zur Anwendung des individuellen Corona-Infektionsschutzes hat sie folgende Hinweise:

Hände weg von Profimasken: Wer bereit ist, bei allen unvermeidlichen Gängen und Kontakten einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, sollte sich keine medizinischen Filtermasken besorgen. Denn OP- und andere Profi-Masken (FFP1- und FFP2-Masken) werden dringend zum Schutz von Patienten, Ärzten und Pflegepersonal benötigt.

Mund-Nasenschutz „Marke Eigenbau“: Wer zu selbst genähten Masken aus Stoff



Für den Alltag reichen selbst genähte Behelfsmasken aus.

greift, sollte darauf achten, dass sie aus mehreren Lagen bestehen – am besten indem eine Schicht in Falten gelegt wird. Nur ein an den Rändern eng anliegender, mehrschichtiger Schutz, der Mund und Nase bedeckt, fängt die Tröpfchen auf. Als Material eignet sich Baumwolle, weil dies luftdurchlässig und bei 60 Grad waschbar ist.

Bezugsquellen für Behelfsmasken: Viele Menschen nähren aus Kapazitätsmangel am Markt den Mund-Nasen-Schutz selbst, verschenken oder vertreiben ihn über kommunale Einrichtungen, in Onlineportalen oder in kleinen Geschäften. Auch Textilhersteller stellen ihre Produktion zum Teil auf Stoffmasken um. Bereitwillige Maskenträger können sich in ihrem persönlichen Umfeld nach Angeboten umsehen. Kunden, die im Internet auf ein Selfmade-Angebot stoßen, sollten auf die Seriosität des Anbieters achten.

Hygiene beachten ist weiterhin erste Pflicht: Wer



Medizinische Masken werden für Patienten, Ärzte und Pflegepersonal benötigt.
Foto: Ashkan Forouzani/Unsplash



Foto: Vera Davidova/Unsplash

Masken aus Küchenrolle oder Taschentüchern und Haushaltsgummis erfüllen auch ihren Zweck.
Foto: nito/Adobe Stock

vom Einkaufen oder Spaziergang nach Hause kommt und dabei in Kontakt mit unzähligen Oberflächen gekommen ist, muss unbedingt weiterhin zuerst seine Hände gründlich mit Seife waschen. Erst anschließend sollte man den Mundschutz abnehmen und ihn so aufhängen, dass er nichts berührt und gut trocken kann. Den Mundschutz so häufig wie möglich in der Maschine bei 60 Grad mit Waschmittel waschen.

RKI-Empfehlungen zum

richtigen Umgang mit Masken: Beim Anziehen einer Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die Hände sollten vorher gründlich mit Seife gewaschen werden. Die Maske muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren. Eine durchfeuchtete Maske ist umgehend abzunehmen und auszutauschen.

VHS bricht Semester ab

Teiltrückerstattung

Warburg/Beverungen. Der Bund-Länderbeschluss am 15. April untersagt Veranstaltungen von Volkshochschulen bis einschließlich 3. Mai. Auch danach sei es schwierig, den Abstand 1,5 Metern von Person zu Person einzuhalten. Da sich unter den Schülern zudem oft Risikopatienten befinden, hat die VHS entschieden, die Präsenzveranstaltungen des laufenden Semesters daher abzubrechen. „Diese beispiellose Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber angesichts der derzeitigen Lage ist sie am besten für alle Beteiligten“, sagt VHS-Leiter Dr. Andreas Knoblauch-Flach. Die Fortsetzung der Integrationskurse ist noch nicht geklärt. Die Teilnehmer werden eine Teiltrückerstattung der Gebühren für die nicht durchgeführten Stunden erhalten. „Wir bitten aber um Verständnis dafür, dass das einige Zeit in Anspruch nehmen wird“, macht er deutlich. Das kommende Semester ab Anfang September soll wie üblich geplant werden. Die VHS bleibt für Besucher geschlossen, ist aber telefonisch (05641/747770) und per E-Mail erreichbar. Weitere Informationen auch unter www.vhs-diemel-egge-woer.de.

Jetzt anmelden

50
oder
100
MBit/s!

„Wir beraten Sie persönlich!“

hxneXt.de

sewikom GmbH © 05273 36 76 400
37688 Beverungen | Unter der Schirmeke 3

<p>REWE Rademacher WARBURG REWE – Rademacher oHG – Partnerkaufmann 34414 Warburg • Paderborner Tor 165 • Tel. 0 56 41 / 4 05 89 61 Fax 0 56 41 / 4 05 89 83 • E-Mail: Dieter.Rademacher@rewe-kaufleute.com</p>	
<p>Landliebe Butter 250-g-Packung nur 1.39 <i>Knaller! 39% Billiger</i></p>	<p>Coca-Cola versch. Sorten 12x 1-l-Kiste zzgl. 3,30 Pfand nur 9.49 <i>Knaller! 25% Billiger</i></p>
<p>Ritter Sport Schokolade versch. Sorten 100-g-Tafel nur 0.65 <i>Knaller! 45% Billiger</i></p>	<p>Warburger Pils 20x 0,33-l-Kiste zzgl. 3,10 Pfand nur 9.99 <i>Knaller! 10% Billiger</i></p>
<p>Thomy Hollandaise + 20% versch. Sorten 300-ml-Packung nur 0.79 <i>Knaller! 38% Billiger</i></p>	<p>Pepsi Cola versch. Sorten 1,5-l-Flasche zzgl. 0,25 Pfand nur 0.59 <i>Knaller! 40% Billiger</i></p>
<p>Deutscher Spargel Kl. 1, weiß Wir schälen Ihren Spargel kostenlos! 1 kg nur 9.90</p>	<p>Beck's Bier versch. Sorten 24x 0,33-l-Kiste zzgl. 3,42 Pfand 20x 0,5-l-Kiste zzgl. 3,10 Pfand nur 9.99 <i>Knaller! 38% Billiger</i></p>

Wir sind zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!

Wir sind wieder in vollem Umfang für Sie da!
Und freuen uns auf Ihren Besuch. Bleiben Sie gesund!

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf, Service, Werkstatt
- Sie möchten Ihr Fahrzeug nicht selber bringen oder abholen? Nutzen Sie unseren kostenlosen Hol- und Bring Service!

Jacobi
Das Autohaus

Paderborner Tor 169, 34414 Warburg
Tel. 05641-7606-0, www.autohaus-jacobi.de

Natingen feiert erst 2021

Natingen (auwi). Der Vorstand der St.-Meinolf-Schützenbruderschaft Natingen hat beschlossen, das in diesem Jahr geplante Schützenfest in das nächste Jahr zu verschieben...

Die Schützen wollen ab 2022 und den Folgejahren wieder im zweijährigen Rhythmus zu Pfingsten in gewohnter Weise feiern.

EGV fährt nicht zu Goeken

Warburg. Die EGV-Ortsgruppe Warburg hat aufgrund der Corona-Krise zwei Veranstaltungen abgesagt: Die für den 1. Mai geplante Wanderung zum Desenberg findet nicht statt.

Ausfallen muss auch das sich daran anschließende Frühstück bei „Goeken backen“ in der Hauptstraße in Warburg.

Kein Seniorentreffen

Herlinghausen. Aufgrund der Corona-Krise sagt die Landeskirchliche Gemeinschaft Herlinghausen den für diesen Sonntag, 26. April, geplanten Seniorennachmittag ab.

Kreis Höxter. Weiße Blüten, ein dicker, grüner Stängel mit kleinen roten Flecken und dazu große, gezackte Blätter – so sieht der Riesenbärenklau aus, eine giftige und für den Menschen besonders gefährliche Pflanze.

Auch an den Ufern der heimischen Gewässer hat sich dieser botanische „Eindringling“ ausgebreitet. Der Kreis Höxter warnt vor dem Gesundheitsrisiko.

Die Gefahr des Riesenbärenklau, der wegen seiner Größe von bis zu vier Metern auch Herkulesstaude genannt wird, ist heimtückisch. Sein Pflanzensaft setzt den natürlichen Lichtschutzfaktor der menschlichen Haut herab.

„Nicht nur die Gesundheitsgefahr ist ein Problem. Der Riesenbärenklau bedroht auch die heimische Pflanzenwelt“, erklärt Dr. Kathrin Weiß, Leiterin der Abteilung

Gefährliche Schönheit

Riesenbärenklau: Kreis Höxter warnt vor den Gefahren



Im April und Mai kann man den Riesenbärenklau am besten bekämpfen. Dabei müssen allerdings Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden. Foto: Kreis Höxter

Umweltschutz und Abfallwirtschaft des Kreises Höxter. Seit 2014 bekämpft der Kreis Höxter schon den Eindringling. In den letzten Jahren wurde darüber hinaus die Landschaftsstation im Kreis Höxter beauftragt, die Bedrohung für heimische Arten in den Schutzgebieten einzudämmen.

Um Standorte der Herkulesstauden im gesamten Kreisgebiet zu erfassen und ihre weitere Ausbreitung zu verhindern, ruft der Kreis Höxter dazu auf, Bestände zu melden.

Rhabarber. Momentan hat er eine Größe von bis zu 0,5 Meter erreicht. Der Kreis Höxter empfiehlt, die Pflanze im Zeitraum April und Mai zu bekämpfen. Am wirkungsvollsten kann sie durch Absägen und Ausstechen der Wurzel beseitigt werden.

Die Pflanzenreste können nach dem Abtrocknen kompostiert werden, die Blütenköpfe müssen jedoch in einer Plastiktüte über den Hausmüll entsorgt werden, damit die Samen nicht nachreifen.

Königsschießen verschoben

Warburg. Der Schützenverein Warburg von 1591 verschiebt sein Königsschießen in diesem Jahr. „Mit großem Bedauern müssen wir das Königsschießen 2020 auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschieben.“

Der ursprüngliche Termin am 13. Juni lasse sich nicht halten. „Wir alle hoffen, dass bald etwas Normalität einkehrt. Der Vorstand des Schützenvereins Warburg von 1591 e.V. wird sich dann zeitnah zusammensetzen und über einen neuen Termin für das Königsschießen beraten.“

Ausflug fällt aus

Daseburg. Der für den 6. Mai geplante Ausflug der Seniorenrunde fällt aus. „Ebenso können aus dem gleichen Grund die geplanten Nachmittage der Seniorenrunde bis auf Weiteres nicht stattfinden.“

Kyffhäuser feiern nicht

Bühne. Die Kyffhäuserkameradschaft Bühne sagt das Kyffhäuserfest zum 115-jährigen Bestehen der Kameradschaft ab. Gefeierte werden sollte am 27. und 28. Juni. Einen Ersatztermin gibt es nach Angaben der Kyffhäuserkameradschaft bislang noch nicht.

Das Fernsehprogramm für Sonntag, 26. April

Table with columns for TV channels: ARD, ZDF, WDR, RTL, Sat.1, Pro7, VOX, NDR, Kabel, HR, arte, MDR, Sport1, KiKa. Each column lists program titles and times.

Kein Schützenfest in Borgentreich

Borgentreich. Auf Grund der allgemeinen Situation hat der Vorstand der St.-Sebastian-Schützenbruderschaft Borgentreich von 1502 e.V. das diesjährige Schützenfest über die Pfingsttage abgesagt.

„Wir müssen schweren Herzens die von der Politik vorgegebenen Rahmenbedingungen akzeptieren und können daher kein Schützenfest zu Pfingsten in Borgentreich feiern. Im Bewusstsein unseres Leitbildes für Glaube, Sitte und Heimat nehmen wir die Verantwortung für unsere Mitglieder, Gäste und Partner wahr“, erklärt Oberst Andreas Muhs.

Ein Verschieben auf einen späteren Termin in 2020 werde es unter den aktuell bekannten Umständen nicht geben. Seit 1883 werde das Schützenfest regelmäßig gefeiert. In dieser Zeit sei das Fest im Ersten und Zweiten Weltkrieg, sowie nur in drei weiteren Jahren ausgefallen. Daher werde die Corona-Pandemie einen bemerkenswerten Platz in der über 500-jährigen Vereinsgeschichte der St.-Sebastian-Schützenbruderschaft haben.

Ob und wie in diesem Jahr noch Veranstaltungen der Schützenbruderschaft stattfinden könnten, hänge von den Rahmenbedingungen ab und den zwischenzeitlichen geänderten Kontaktregeln. Bis auf Weiteres seien alle Veranstaltungen der Bruderschaft abgesagt. Dazu gehörten auch das Prinzen- und Königsschießen sowie das geplante Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen des Schützenhäus. „Wir hoffen darauf, an Pfingsten 2021 wieder ein normales Schützenfest mit allen Schützen, allen Gästen, aber auch unseren Partnern feiern zu können“, sagt Brudermeisterin Maria Müller.



Mit einer Augenoperation, finanziert durch Spenden an die Christoffel-Blindenmission (CBM), konnte dem fast erblindeten 45-jährigen Mazaga Mahoroshho (rechts) aus Tansania geholfen werden. Nun kann er wieder sehen. Foto: Sven Aretz/CBM Deutschland

Ein Herz für blinde Menschen

Warburger unterstützen Augenoperation – 12.477 Euro gespendet

Warburg. Menschen mit Sehbehinderungen in Entwicklungsländern zu helfen, das liegt den Warburgern augenscheinlich am Herzen. Die Christoffel-Blindenmission (CBM) hat im vergangenen Jahr von 132 Bürgern aus Warburg insgesamt 12.477 Euro an Spenden erhalten. Das schreibt die CBM in einer Pressemitteilung. Mit dem Geld kann die CBM nach eigenen Angaben 415 Menschen in Asien, Afrika oder Lateinamerika am Grauen Star operieren und so Augenlicht schenken.

Weltweit sind 36 Millionen Menschen blind. Davon sind

alleine 12,6 Millionen durch Grauen Star erblindet, einer Trübung der Augenlinse. Mit einer kleinen Operation könnten sie wieder sehen. Durchschnittlich kostet ein solcher Eingriff in den Projekten der CBM 30 Euro, bei Kindern wegen der Vollnarkose 125 Euro. Das sind Beträge, die sich viele der Betroffenen in Entwicklungsländern nicht leisten können.

So war es auch bei Mazaga Mahoroshho aus Tansania. Der 45-Jährige handelt mit Getreide und Mais. Damit kann er seine Frau und die fünf Kinder gut versorgen. Doch nach und nach trüben

sich die Linsen seiner Augen, er kann immer schlechter sehen und kaum noch arbeiten. Als Mazagas Geschäfte völlig zum Erliegen kommen, muss er auf seine wenigen Ersparnisse zurückgreifen. Der Familienvater macht sich große Sorgen um die Zukunft. Denn sobald seine Rücklagen aufgebraucht sind, muss die Familie hungern.

Doch plötzlich gibt es Hoffnung: Mahoroshho Mazaga erfährt vom CCBRT-Krankenhaus in Daressalam, das vom CBM-gefördert wird. Er lässt sich sofort hinbringen. Dort wird festgestellt, dass er an Grauem Star erkrankt ist.

Zwei kleine Operationen können ihm helfen: Innerhalb weniger Tage werden die trüben Augenlinsen gegen künstliche getauscht. Mahoroshho Mazaga kann wieder klar sehen und jubelt: „Ich bin so glücklich, jetzt kann ich meine Geschäfte fortsetzen und muss keine Angst mehr um meine Familie haben. Vielen Dank!“

Diesen Dank möchte die CBM nun an die Menschen aus Warburg weitergeben, die so fleißig gespendet haben: Ohne ihre Unterstützung könnte die Entwicklungshilfeorganisation Mazaga und vielen anderen Patienten auf

der ganzen Welt nicht helfen.

Die Christoffel-Blindenmission (CBM) zählt zu den größten und ältesten Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland. Sie fördert seit mehr als 110 Jahren Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsländern.

Die Aufgabe der CBM ist es, das Leben von Menschen mit Behinderungen zu verbessern, Behinderungen zu vermeiden und gesellschaftliche Barrieren abzubauen. Die CBM unterstützt zurzeit 525 Projekte in 55 Ländern.

www.cbm.de

Patronatsfest abgesagt

Fahnen hissen

Altenheerse. Die Schützenbruderschaft Altenheerse sagt bis auf Weiteres alle Veranstaltungen ab. Davon betroffen sind sowohl die Maiwanderung als auch Königsschießen und Schützenfest. Der amtierende König Elmar Engemann bleibt ein Jahr länger im Amt.

„Die Corona-Pandemie stellt uns vor ungewohnte Herausforderungen“, sagt Brudermeister Raimund Rehmann. Er hofft, dass im kommenden Jahr wieder ein Schützenfest gefeiert werden kann.

Da in Altenheerse auch das Patronatsfest St. Georg am kommenden Sonntag nicht gefeiert werden kann, bitten die Schützen und die Verantwortlichen der Pfarrgemeinde St. Georg die Dorfbewohner, aus diesem Anlass wieder die Dorffahnen zu hissen. „Ähnlich wie zu Ostern ist auch das ein Zeichen der Verbundenheit der Menschen in Altenheerse untereinander. Wenn wir schon nicht miteinander feiern können, wollen wir doch auf diesem Weg symbolisch den Kontakt zueinander halten“, ergänzt Oberst Ralf Hake.

Heimatabend verschoben

Bühne/Muddenhagen.

Die KFD Bühne-Muddenhagen teilt mit, dass der geplante Heimatabend mit der Präservativen Liste am 25. April in der Alsterhalle in Bühne aufgrund des Coronavirus abgesagt werden muss. Es gibt aber bereits einen Nachholtermin: Die Veranstaltung wird auf den 27. März 2021 verschoben. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit, berichtet die KFD.

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA!

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 18 Uhr | Sa: 9 - 14 Uhr

MÖBELKREIS

IHRE KÜCHENPROFIS

0%

FINANZIERUNG

BEI EINER LAUFZEIT BIS 36 MONATE

MÖBELKREIS Waldeck GmbH & Co. Ausstattungshaus KG (Küchenstudio)

Industriestraße 7 - 34414 Warburg - 05641-5254 - info.war@moebelkreis.de - www.moebelkreis.de

CORONA-PANDEMIE

Ihre und unsere Sicherheit ist uns äußerst wichtig. Dafür haben wir alle erdenklichen Hygienevorschriften umgesetzt:

- 1

Wir stellen – wenn gewünscht oder angeordnet – Mundschutz zur Verfügung
- 2

Durch Vereinbarung von Beratungsterminen reduzieren wir die Besucher auf maximal 1 Person pro 50 qm Ausstellungsfläche
- 3

Wir sorgen für Abstände > 1,50 m
- 4

Mit Desinfektionsspendern und Plexiglas-Elementen an den Berater- und Kassenplätzen steigern wir unsere bereits hohen Hygienestandards

* Ohne Gebühren/ohne Anzahlung. Gilt nur für Neuaufträge. Finanzierung durch Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Bonität vorausgesetzt. Sollzinssatz (jährlich und gebunden für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0%. Der Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar.

Terrassendächer (Alu o. Holz)

Markisen - Sicht-/Windschutz

Rollläden - Reparatur + Motorisierung

Haustüren + Fenster

05641/3731

www.reineke-warburg.de

BAUTISCHLEREI REINEKE

wehr Infos?

www.warburger-hanse.de

Warburger HANSE

Zeit für Pflege

H. Rochell GmbH

- Ambulanter Pflegedienst
- Betreutes Wohnen
- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Tagespflege

Tel.: 0 56 46 / 94 24 30

Willebadessen

Warburger HANSE

gemeinsam mehr wert.

Auch während der Corona-Pandemie ... – Wir sind weiterhin für Sie da!

City-Grill / Imbiss Gumm
Außer-Haus-Verkauf, Ausstellen von Gutscheinen,
T: 0 56 41 / 74 81 97 oder 0 56 41 / 67 18

Getränke Bender Gernete e.K.
Verkauf, Lieferservice nach Hause,
Warburg und Umgebung auf Anfrage
T: 0 56 41 / 60 001 - getraenke-bender@t-online.de

Henner's Bett & Wäsche
tel. Beratung, Verkauf, Lieferservice
T: 0 56 41 / 74 55 06 7 oder 01 70 / 73 68 26 0

Holidayland Reisebüro Tegethoff
Beratung und Vermittlung von Reisen aller Art
T: 0 56 41 / 85 55 - www.reisebuero-tegethoff.de

Kronland Getränke Shop
Warburg, Bahnhofstraße 29
T: 0 56 41 / 74 73 33

MEINOLF GOCKEL FACHMARKT
Beratung, Verkauf, Bestell-/Lieferservice,
kontaktlose Abholung
T: 0 56 41 / 90 04 0 - www.gockel.de

Sport Mewes
tel. Beratung, Verkauf, Lieferservice, Auswahlsendungen
T: 0 56 41 / 81 31 - www.sport-mewes.de

Mode, die anzieht – Karin Jakobs
tel. Beratung, Verkauf, Auswahlsendungen,
Lieferservice
T: 0 56 41 / 74 22 33 - www.karin-jakobs-mode.de

Mues Orthopädie Schuhhaus
Beratung, Reparaturen, Orthopädie-Schuhtechnik
(Verordnungen), T: 0 56 41 / 86 48

Optik Becker
tel. Beratung, Service für Verordnungen,
Bestell-/Lieferservice,
T: 0 56 41 / 51 61 - www.optik-becker-warburg.de

Schmidt-Haustechnik
tel. Beratung, Kundendienst, Montage,
Abhol- und Lieferservice
T: 0 56 41 / 76 40 0 - www.schmidt-ht.de

Schuhhaus Sprenger
tel. Beratung, Verkauf, Bestell-/Lieferservice
(digitales Schaufenster)
T: 0 56 41 / 22 36 - www.schuh-sprenger.de

Schildkrötenapotheke
Beratung, Verkauf, Bestell-App callmyApo,
Lieferservice,
T: 0 56 41 / 86 00 - www.schildkroeten-apotheke.de

Taxi Lassner
Personenbeförderung nach
telefonischer Vereinbarung
T: 0 56 41 / 41 88

TUI Reisecenter
tel. Beratung für alle Fragen rund um Ihren Urlaub
T: 0 56 41 / 47 85 - www.tui-reisecenter.de/warburg!

Teutonenburg-Apotheke
Beratung, Verkauf, Bestell-App DeineApotheke,
Lieferservice
T: 0 56 41 / 28 54 - www.teutonenburg-apotheke.de

HiFi-Studio Unger GmbH
Vor-Ort-Service, Reparaturen, Installationen,
Lieferservice
T: 0 56 41 / 33 31 - www.unger-warburg.de

Vesper KFZ- und Reifenservice
Beratung, Verkauf, Reparaturen,
Reifen-/Autoglasservice
T: 0 56 41 / 38 51 - www.reifen-vesper.de

Vodafone Shop Warburg BOSS GmbH
tel. Beratung, Reparaturservice, Verkauf
T: 0 56 41 / 50 827
www.vodafone-shops.de/warburg-203331690/

Wegener – Werkers Welt
Beratung, Verkauf, tel. Vorbestellung, Lieferservice
T: 0 56 41 / 76 47 0 - www.werkerswelt.de

WohnSINN Möbel-Pollmann
Beratung, Verkauf (auch Gutscheine),
Bestell-/Lieferservice
T: 0 56 41 / 76 29 0 - www.wohnsinn-pollmann.de

Zweirad Sander
Werkstattservice, Verkauf von Ersatzteilen
T: 0 56 41 / 87 12 oder 01 71 / 28 24 15 9

- Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
- Reparaturwerkstatt • Abschleppdienst
- Unfallkomplettabwicklung
- Mietwagen • Star-SB-Tankstelle mit neuer Schnellwaschanlage & neuen Programmen

Autohaus Vornholt

GmbH & Co. KG

Christof Vornholt
Inhaber + Geschäftsführer

Christopher Schäfers
Serviceberater
beraten Sie gerne!

Service

Lützerstraße 31 · 34439 Willebadessen-Peckelsheim
Telefon: 05644 371 · Fax 05644 1897
E-Mail: christof.vornholt@vornholt.de



Die ersten 150 Masken überreichte Geschäftsführerin Elke Heine (links) im Beisein von Willebadessens Bürgermeister Hans Hermann Bluhm (rechts) als Spende an die beiden Seniorenheime im Ort. Am Wohnpark von „Zeit für Pflege“ nahm Sebastian Böttger die Masken an.

Kein Schützenfest König bleibt im Amt

Niesen. Der Schützen- und Heimatverein Niesen 1722 e.V. sagt auf Grund der Vorgabe der Bundesregierung, in Bezug auf das Coronavirus, sein diesjähriges Schützenfest vom 10. bis 12. Juni (Fronleichnam) und den damit im Zusammenhang stehenden Proklamationsabend am 23. Mai ab.

Einen Nachholtermin für das Fest wird es in diesem Jahr nicht geben. Der amtierende König Tizian Schulze bleibt weiter im Amt. Der Verein hofft, dass dann im kommenden Jahr der Kronprinz Maurizio Schliwinski die Königswürde von ihm übernehmen und wieder gemeinsam Schützenfest gefeiert werden kann.

Mitteilung der Stadt

Willebadessen. Die Stadt Willebadessen weist darauf hin, dass die Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Willebadessen für das Haushaltsjahr 2020 vom 17. April ab dem 25. April auf der Homepage der Stadt Willebadessen bekanntgemacht wird. Sie ist zu finden unter dem Link <https://www.willebadessen.de/de/aktuelles/Bekanntmachungen.php>.

BSG macht weiter Pause

Peckelsheim. Aufgrund der anhaltenden Coronapandemie bleibt das Hallenbad in Peckelsheim weiterhin geschlossen. Das hat die Behindertensportgemeinschaft (BSG) mitgeteilt. Aus diesem Grund finden bis mindestens zum 3. Mai noch keine Wassersportveranstaltungen statt. Ebenfalls fällt weiterhin der Trockensport aus, der gewöhnlich Dienstagabend stattfindet, heißt es weiter.

Schützenfest ist abgesagt

Großeneder. Der Schützenverein Großeneder hat bekannt gegeben, dass in den kommenden Monaten sämtliche größeren Veranstaltungen ausfallen werden. Dazu gehören das Königschießen am 16. Mai, der Bataillonsabend am 29. Mai, das Schützenfest vom 6. bis 8. Juni und der Kompanieabend am 1. August.

Produktion auf Mundmasken umgestellt

Heine Damenmoden aus Willebadessen trotz Corona – Erste Aufträge liegen vor

■ Von Daniel Lüns

Willebadessen. Arbeitsbekleidung, Teile von Flugzeugsitzen, Innenausstattung für Caravans, Mode – das stellt die Firma Heine Damenmoden aus Willebadessen normalerweise her. Inmitten der Corona-Krise hat Geschäftsführerin Elke Heine die Produktion umgestellt. Die Mitarbeiter fertigen jetzt Mundmasken. Erste Aufträge liegen vor.



Neun Mitarbeiter stellen die Masken her. Diese machen mittlerweile etwa 99 Prozent der Produktion aus.

Zustande gekommen ist das durch einen Aufruf aus dem Regierungsbezirk Detmold, erklärt sie. Gesucht wurde medizinische Schutzkleidung – und Firmen, die sie herstellen. Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter wandte

sich schließlich über Bürgermeister Hans Hermann Bluhm an die Firma Heine Damenmoden. Die Geschäftsführerin musste jedoch absagen, „da wir die medizinischen Standards und Zertifizierungsvoraussetzungen nicht erfüllen“, erklärt Heine. „Stattdessen kam mir die Idee, die Produktion umzustellen und Mund- und Nasenmasken herzustellen.“ Die Behelfsmasken sollen für den Alltagsgebrauch sein. Sie bestehen aus Baumwolle und

sind wiederverwendbar. Der erste Auftrag ließ nicht lange auf sich warten. Er kam von einer Steuerkanzlei aus Berlin. Weitere Aufträge folgten. „Wer mit älteren Menschen zu tun hat oder Kundenverkehr hat, der bestellt“, erklärt Heine. Die kleinste Bestellung bisher umfasste 50 Masken, die größte 500 Masken. Seitdem schneiden, nähen und packen die neun Mitarbeiter am Gänsebruch Maske um Maske. Die ersten 150 Stück spendete Heine im

Beisein von Bürgermeister Hans Hermann Bluhm an die beiden Seniorenheime im Ort. Insgesamt wurden bisher etwa 800 Masken hergestellt. „Das sind noch nicht viele. Aber ich musste mich auch erst einmal dem Markt anpassen. Selbst in dieser Zeit geht man mit so einer Entscheidung ja auch ein unternehmerisches Risiko ein“, erklärt Elke Heine.

Mittlerweile macht die Fertigung des Artikels etwa 99 Prozent der Produktion aus. Das Umschwenken auf den neuen Artikel war kein Problem, erklärt Heine: „In der Produktion waren wir schon vor der Krise sehr vielseitig.“ Mit www.heine-behelfsmasken.de hat das Unternehmen für das neue Produkt sogar einen eigenen Internetauftritt erstellt.

Für die Fertigung der Mund- und Nasen-Masken hat die Geschäftsführerin sogar die Betriebsferien abgesagt. „Normalerweise wären

wir seit Dienstag im Urlaub. Aber auch wir wollen in Zeiten von Corona unseren Beitrag leisten“, erklärt Heine. Daher laufen die Nähmaschi-

nen weiter. Das größte Problem sei, auf Dauer an geeignetes Material heranzukommen. „Noch haben wir genug.“



Die Firma Heine Damenmoden aus Willebadessen hat die Produktion auf die Herstellung von Mund- und Nasen-Masken umgestellt. Die ersten Bestellungen sind bereits eingegangen.

Aktiv mitarbeiten

Vorstand des SPD-Ortsvereins Peckelsheim im Amt bestätigt

Peckelsheim. Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Peckelsheim standen die Vorstandswahlen und die Delegiertenwahlen für den Kreisparteitag und die Stadtverbandsdelegiertenkonferenz. Zuvor gab der Vorsitzende Christian Schumacher noch einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. Bei den Vorstandswahlen gab es keine Überraschung, sondern die Wiederwahl des Vorstandes für die nächsten zwei Jahre. Christian Schumacher wurde als Vorsitzender bestätigt und Sigrid Ihmor steht ihm als Stellvertreterin zur Seite. Als Kassierer wurde Michael Flore wiedergewählt. Dorit Flore ist weiterhin Schriftführerin des Ortsvereins. Den Vorstand komplettieren die Beisitzerinnen Theresia Neumann und Maria Rose, die auch ihr Amt als Seniorenbeauftragte weiterführt. Als Delegierte für die Stadtverbandsdelegiertenkonferenz wählte die Versammlung Sigrid Ihmor,

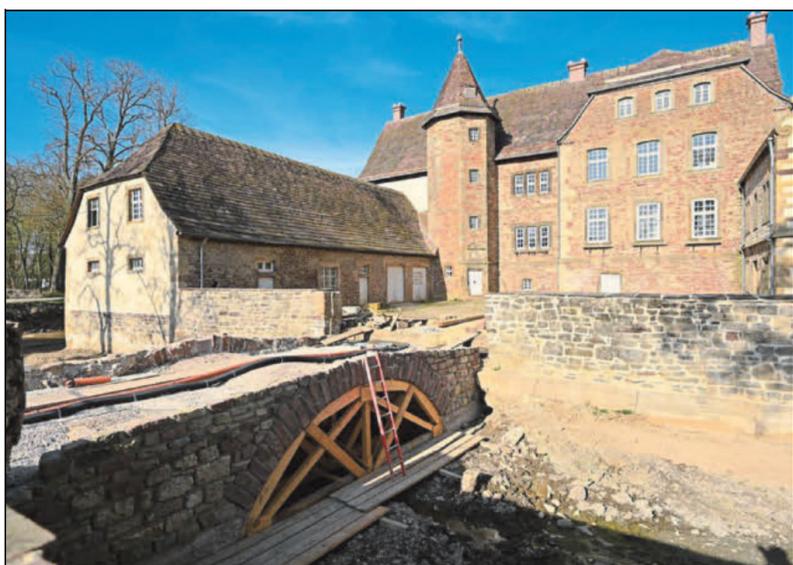
Christian Schumacher, Maria Rose, Michael und Dorit Flore sowie Conny Flack. Dorit Flore und Christian Schumacher wurden auch als Delegierte für die Kreisdelegiertenkonferenz gewählt, bei der die Aufstellung des Landratskandidaten, der Kreistagskandidaten und der Reserveliste erfolgen soll. Ein Tätigkeits-

schwerpunkt des wieder gewählten Vorstandes ist die Vorbereitung der Kommunalwahl 2020. In den drei Wahlkreisen in Peckelsheim werden Sigrid Ihmor, Christian Schumacher und Andrea Ressel kandidieren. Für die Zukunft wünscht sich Christian Schumacher mehr Menschen, gerne auch jüngere,

die sich in der Politik engagieren. Es ist manchmal nicht einfach Familie, Beruf, Hobbys und anderes ehrenamtliches Engagement unter einen Hut zu bekommen. Das weiß er aus eigener Erfahrung. „Aber es ist wichtig, mitzureden, denn vor Ort lässt sich vieles verändern, wenn man aktiv mitarbeitet.“



Das Foto zeigt die Mitglieder des Vorstandes (von links): Sigrid Ihmor, Christian Schumacher, Michael Flore, Maria Rose und Dorit Flore.



Schlossbrücke nimmt Gestalt an

■ Die neue Brücke, die künftig zum Schloss Schwackhausen führt, nimmt Gestalt an. Wie berichtet war der Damm, der zuvor an dieser Stelle war, abgetragen worden. Das Warburger Architekturbüro Beltz hatte die Konstruktion einer Bogenbrücke nach historischem Vorbild entworfen. Der Rohbau wird voraussichtlich bis Ende April fertig, erklärt Diplom-Ingenieur Benjamin

Beltz. Dann werde die Brücke zunächst geschottert, damit sie befahrbar sei und die Arbeiten auf der Burginsel weitergehen könnten. Später werde die Brücke gepflastert. Bis Mitte des Jahres soll sie fertig sein. Wie berichtet entsteht das Bauwerk aus Steinen des ehemaligen Pferdestalls, der vor Jahren abgerissen worden war.
 dal/Foto: Daniel Lüns

Diemelradweg-Tag ist abgesagt

Willingen. Der interkommunale „Diemelradweg-Tag von Willingen-Usseln bis Bad Karlshafen“ sollte am Sonntag, 10. Mai, stattfinden. Auch dieser als Auftakt zur Radsaison konzipierte Aktionstag ist wegen der Coro-

na-Pandemie abgesagt worden. „In diesem Jahr kann die Veranstaltung nicht durchgeführt werden. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen auf dem Diemelradweg-Tag 2021“, heißt es in einer Pressemeldung

Kreisstraße wird erneuert

Fahrbahn bleibt wochenlang gesperrt

Hörle. Der Straßenbaubetrieb „Hessen Mobil“ erneuert im Auftrag des Landkreises Waldeck-Frankenberg die Kreisstraße 3 von Hörle bis zur Landesgrenze nach Nordrhein-Westfalen auf einer Länge von etwa 1,3 Kilometern.

In dieser Woche hat die beauftragte Fachfirma zunächst mit dem Austausch der Rohre zur Fahrbahntwässerung begonnen. Anschließend werden die Zufahrten zu den Wirtschaftswegen neu hergestellt und die Bankettkbefestigungen ausgebessert. Die Fahrbahn soll eine zusätzliche elf Zentimeter starke As-

phaltragschicht und eine vier Zentimeter starke Asphaltdeckschicht erhalten.

Aus Gründen der Sicherheit muss die Straße bis voraussichtlich Anfang Juni für den Verkehr voll gesperrt werden. Die Umleitungsstrecke führt über Herbsen, Volkmarsen und Welda. Die Umleitung ist in beiden Richtungen ausgeschildert. Das gilt auch für Radfahrer, die diese in der Regel wenig befahrene Strecke gerne für Ausflüge nutzen.

Der Landkreis Waldeck-Frankenberg investiert bei dieser Maßnahme etwa 430.000 Euro.



Die Kreisstraße 3 zwischen Welda und Hörle wird auf einer Länge von etwa 1,3 Kilometern saniert. Foto: Jürgen Vahle



Die Chefarztin der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde am Klinikum Kassel, Prof. Dr. Ulrike Bockmühl, hat eine Videosprechstunde aufgebaut, damit Patienten, die zur Risikogruppe gehören, nicht ins Klinikum kommen müssen.

HNO-Videosprechstunde am Klinikum Kassel

Coronakrise gibt der Telemedizin neuen Schwung

Kassel. An der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde des Klinikums Kassel hat Chefarztin Prof. Dr. med. Ulrike Bockmühl nun eine Videosprechstunde aufgebaut, damit Patientinnen und Patienten mit Beschwerden im Hals-Nasen-Ohrenbereich, die aber zu den COVID-19-Risikogruppen gehören oder die Klinik aus anderen Gründen nicht persönlich aufzusuchen können, umfas-

send versorgt werden können. Termine lassen sich unter der Telefonnummer 0561/980-4154 vereinbaren. Voraussetzungen sind lediglich eine aktive E-Mail-Adresse oder eine Mobilnummer und die Chipkarte der Krankenkasse. Die Beratung findet dann über einen PC oder Laptop mit Mikrofon und Kamera statt. Alternativ kann auch ein Handy mit Kamerafunktion genutzt werden.

„In der Videosprechstunde können viele Beschwerden geklärt werden, und wir können entscheiden, ob eine dringliche stationäre Behandlung erforderlich ist oder ob und wie ambulant behandelt werden kann“, erläutert Prof. Bockmühl. „Um Befunde besser zeigen zu können, sollten Patientinnen und Patienten zum Termin eine Taschenlampe und mögliche Röntgenbilder oder an-

dere Arztunterlagen bereithalten. Unsere Videosprechstunde wird bereits gut angenommen, und wir freuen uns, wenn wir unser Angebot weiter ausbauen können.“

Alle Informationen zur Videosprechstunde sind auch auf der Webseite der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde verfügbar: <https://www.gesundheit-nordhessen.de/klinikum-kassel/fachkliniken-institute/hno/>

Nachtflüge gehen weiter

Fritzlar. Das Kampfhubschrauberregiment 36 aus Fritzlar weist darauf hin, dass es derzeit Nachtflüge zu Übungszwecken geben wird, die sich auch über dem Luftraum über Warburg abspielen. „Neben der möglichen Hilfeleistung zur Überwindung der Pandemie ist die Erhaltung der Einsatzbereitschaft unserer Piloten oberstes Ziel“, schreibt die Bundeswehr in einer Pressemeldung.

Die Nachtflüge finden in der kommenden Woche von Montag, 27. April, bis Donnerstag, 30. April, statt. „Dabei kann es möglicherweise zu einer erhöhten Lärmbelastung kommen.“

Sollten sich Bürger dennoch durch den Lärm gestört fühlen, gibt es ein Bürgertelefon. Das ist erreichbar unter der Nummer 0800/8620730.

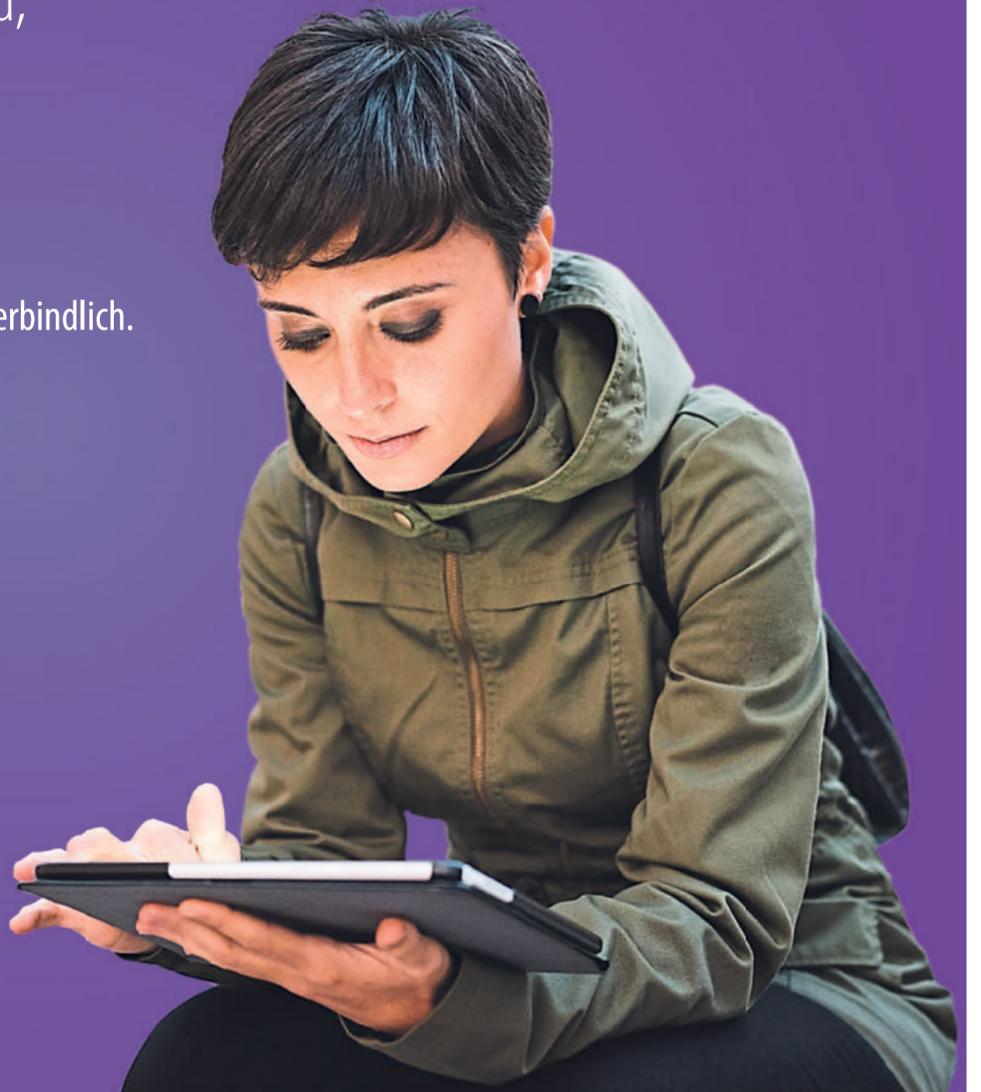
Sauerbrunnen öffnet wieder

Volkmarsen. Die Sauerbrunnen-Quelle hat seit vergangener Freitag wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Das gibt der Kur- und Verkehrsverein Volkmarsen bekannt. Dabei gelten folgende Regeln:

- Einlass nur in begrenzter Personenzahl: Je Zapfstelle nur eine Person, maximal drei Personen in der Abfüllhalle.
- Drei Zapfstellen mit je drei Ausläufen stehen bereit
- Abstand halten
- Verhaltensempfehlungen sowie Verordnungen von Bund- und Landesregierung, Einzelhandel und ÖPNV gelten auch an der Sauerbrunnen-Quelle.
- Die Freizeitanlage und sanitäre Einrichtungen bleiben zu.

„Das WESTFALEN-BLATT ist für mich: Heimat. Bei meinen Eltern gehört die gedruckte Zeitung seit jeher dazu, ich lese wo auch immer ich bin digital. Das Gefühl ist dasselbe. Ein gutes!“

Testen Sie die eZeitung jetzt eine Woche lang kostenlos und unverbindlich. Einfach unter www.westfalen.blatt.de/probe anmelden oder telefonisch unter 0521/585-100 informieren.



Schutzmasken für Stadt und Feuerwehr

Polstermöbelwerk Reposa in Natzungen fertigt Behelfsschutz

■ Von August Wilhelms

Natzungen. 480 wieder verwendbare Behelfs-Mund-Nasen-Schutzmasken konnten Borgentreichs Bürgermeister Rainer Rauch und der Leiter der Feuerwehr Borgentreich, Sebastian Göke, jetzt beim Polstermöbelwerk Reposa in Natzungen entgegen nehmen.

Damit werden nun die 350 aktiven Feuerwehrleute im Stadtgebiet sowie die 120 Mitarbeiter der Stadtverwaltung ausgestattet und sind für den Bedarfsfall gerüstet.

Bürgermeister Rainer Rauch bedankte sich herzlich für die gespendeten Schutzmasken. „Wir wissen nicht, was in nächster Zeit noch auf uns zukommt. Es ist ein tolles Signal von der Firma Decker/Reposa, die Schutzmasken für die Stadt und Feuerwehr herzustellen. Diese werden bei Bedarf nun eingesetzt.“

Wie Stadtbrandinspektor Sebastian Göke berichtete, hatte im Vorfeld die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter angefragt, welche Firmen Schutzmasken fertigen könnten. Andreas Decker, Chef der Möbelwerke Decker sowie des Polstermöbelwerkes Reposa, hatte daraufhin seine



Behelfs-Schutzmasken konnten Gerrad Niggemann (von links) und Jürgen Saalfeld vom Polstermöbelwerk Reposa in Natzungen an Bürgermeister Rainer Rauch und den Leiter der Borgentreicher Feuerwehr,

Sebastian Göke, übergeben. Insgesamt hat das Werk bislang schon 2000 Stück des wieder verwendbaren Behelfs-Mund-Nasenschutzes für die Region gefertigt.

Foto: August Wilhelms



Arbeitseinsatz am Schützenteeich

Der Schilfbewuchs am Schützenteeich in Borgentreich hat sich in den vergangenen Jahren als sehr pflegeintensiv herausgestellt, da er immer weiter auswuchert. Erstmals seit 2018 teilen sich diese Pflegearbeiten die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, der Angelsportverein (ASV) und die Helferguppe „Bürger für Borgentreich“ (BFB). Am letzten Samstag im Februar haben Mitglieder des ASV, der BFB mit Ortsheimatpfleger Wilfried Riepe und Ortsvorsteher Werner Dürdoth sich dieser Aufgabe

angenommen. Weitere Pflegemaßnahmen müssen in den kommenden Wochen fortgeführt werden. Hierdurch soll der Wuchs eingedämmt und der Charakter des Schützenteeiches erhalten bleiben. Das Foto zeigt (von links): Ortsvorsteher Werner Dürdoth, Vorsitzender ASV Mathias Flore, Sören Dohmann, Hendrik Dohmann, Christopher Brand, Reiner Dohmann, David Gladen, Joost Lücke, Markus Bartoldus, Ortsheimatpfleger Wilfried Riepe und Heinz Goldstein.

Boule-Turnier erst im Herbst

Borgentreich. Aufgrund der weiterhin bestehenden Kontaktbeschränkungen im Rahmen der Corona-Krise ist das für Sonntag, 3. Mai, ge-

plante Frühjahrs-Boule-Turnier ersatzlos abgesagt worden. Das haben die „Bouleten“ aus Borgentreich mitgeteilt. „Wir hoffen inständig,

wenigstens unser Herbst-Turnier im September durchführen zu können“, heißt es in einer Pressemeldung der Freizeitsportler.

Spessartfahrt verschoben

Natzungen. Aufgrund der Corona-Pandemie muss die Kolpingsfamilie Natzungen auch die geplanten Termine für Mai dieses Jahres ausfallen lassen. Darunter fällt auch die Maiandacht mit Bewohnern des HPZ St. Lau-

rentius, das Josefschutzfest mit der Feier zum 70-jährigen Bestehen der Kolpingsfamilie wie auch die Fahrt mit der Katholischen Frauengemeinschaft nach Frammersbach im Spessart. Auch zur Bezirksmaiandacht nach

Borgentreich wird in diesem Jahr nicht gefahren, da auch diese ausfällt. Die Jubiläumsfeier soll im Herbst nachgeholt werden. Für die verschobene Spessartfahrt ist der 13. bis 18. Juni 2021 als neuer Termin festgelegt worden.

Bereitschaft erklärt, solche in Natzungen herstellen zu lassen.

Inzwischen wurden dort schon 2000 Mundschutze genäht, informierte Postmeister Gerrad Niggemann. 1200 davon wurden bereits verteilt. So konnten schon viele Menschen in Dalhausen, dem Stammsitz der Familie Decker, sowie auch die Sparkasse Höxter Schutzmasken in Empfang nehmen.

„Wenn der zurzeit noch bestehende Vorrat an Masken verbraucht ist, werden wir weitere herstellen“, versichert Gerrad Niggemann. „Wir haben eine gewisse Verantwortung für die Region,

deshalb haben wir schon früh Masken für alle unsere Mitarbeiter gefertigt.“

Der so genannte Behelf-Mund-Nasen-Schutz (BMNS) ist nur eine unterstützende Hilfsmaßnahme, die das Risiko einer Ansteckung beziehungsweise die Übertragung des Coronavirus mindern kann. „Dieser Mundschutz entspricht keinen medizinischen Anforderungen und ist nur für den persönlichen Gebrauch vorgesehen“, weiß Gerrad Niggemann.

Die Schutzmasken bestehen aus kochfester 100-prozentiger weiß gebleichter Baumwolle in Denim-Qualität (215 g/qm) und sind zweila-

gig vernäht. In die Schutzmaske ist zudem ein Nasenbügel eingearbeitet, der aus kunststoffummanteltem Kupferdraht besteht. Befestigt werden die Masken mit einem Stegband zum individuellen Anbringen.

Einen Nutzungshinweis gibt das Polstermöbelwerk Reposa in Natzungen auch. Demnach ist der Behelfsschutz vor der erstmaligen Nutzung und nach jedem Gebrauch mit 60 Grad zu waschen. Nach dem Tragen sollten die Außenflächen möglichst nicht berührt werden und nach dem Abnehmen der Maske seien die Hände gründlich zu waschen.

10 Jahre

Laminat DEPOT

Aktion gültig bis 05.05.2020 bzw. nur solange Vorrat reicht!

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~14,99~~

unser Preis €/m²

~~9,99~~

Aktionspreis €/m²

7,99

einließlich Fußleiste & PE-Dämmung

Click-Laminat

Laminat zum Wohlfühlen: Kiefer Amelia (7313). Das moderne und helle Holzdekor sorgt für ein angenehmes Wohngefühl. 7 mm Stärke, Nutzungsklasse 23/31, für den Wohn- und Gewerbebereich geeignet und 10 Jahre Garantie. Format: 1.380 x 193 mm.

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~29,95~~

unser Preis €/m²

~~24,99~~

Aktionspreis €/m²

19,99

einließlich Fußleiste & Dämmung

Solid Core

Optisch ein Hingucker! Designbelag mit integr. Dämmung, z.B.: Dekor Eiche Sevilla (5204), 4,5 mm Stärke, 0,3 mm Nuttschicht, 10 Jahre Garantie. Format: 1.222 x 181 mm.

Dämmung und die passende Fußleiste
kostenlos
bei jedem Hartboden-Kauf

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de



Bielefeld

Herforder Str. 158 · Tel: 0521-4481030



Paderborn

Frankfurter Weg 27d · Tel: 05251-1845726



Porta Westfalica

Erbeweg 3 · Tel: 0571-82946898

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Jetzt 14x · auch in: Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Halstenbek, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Solingen, Velbert und Wuppertal

* Verkaufspreis bei Sonderbestellung nach Produktmuster ohne Palettenlagerware

Laminat-Lager OWL GmbH
Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Ausgezeichnet:

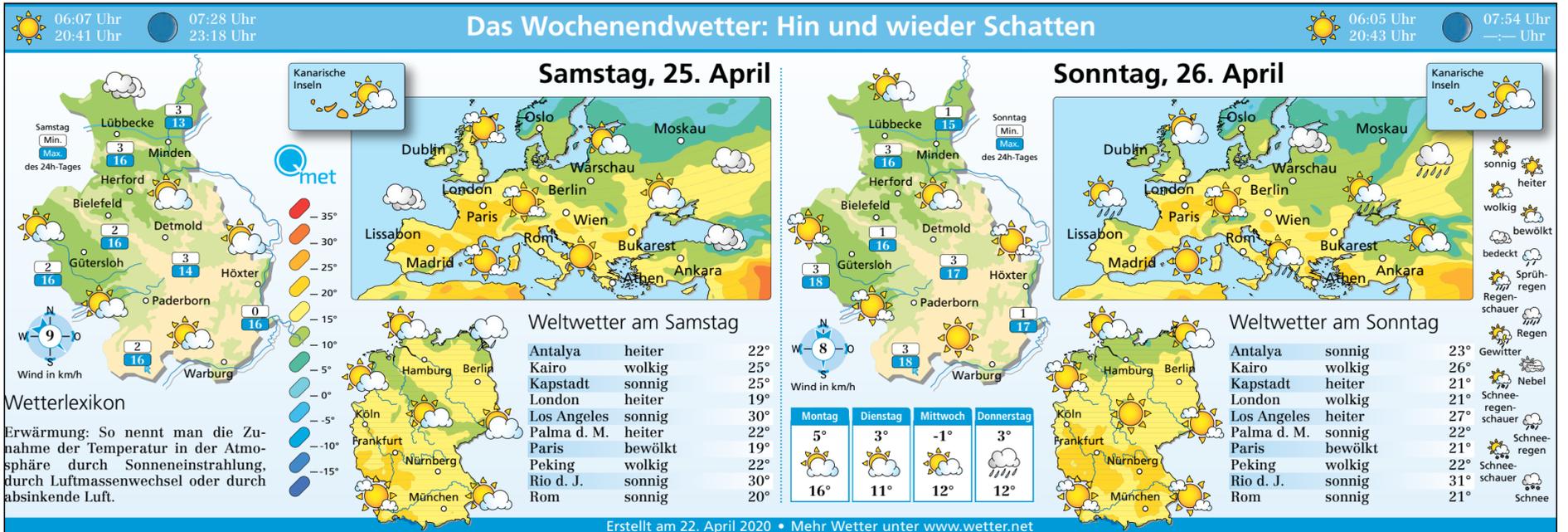
Heimtex Star 2019

Fachhändler des Jahres

BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Veranstaltungen

Nummer 17, Sonntag, 26. April 2020



„Nach der Strich und der Faden“

„Popolski-Show“ und erotische Lieder

Das Rock-Pop-Polka-Crossover geht in eine neue Runde. In der „Popolski-Show“ „Nach der Strich und der Faden“ präsentiert Pawel Popolski die schönsten Wodkalieder der Musikgeschichte und „nagelt sich mit der gesamte Publikum schön einen hinter der Schrankwand“. Auch in OWL: am Freitag, 20. November, in der Stadthalle Höxter; am Samstag, 27. Feb-



Pawel Popolski lädt zu Gesang und Wodka.
Foto: Stephan Pick

ruar, im Loksuppen Bielefeld; und am Donnerstag, 15. April, in der Paderhalle.

Mit Hilfe der polnischen Video Software Skype werden weitere Popolski-Familienmitglieder aus dem Plattenbau in die Show geschaltet. Pawel, der älteste der Brüder Popolski, spielt das Lied von der bösen Note, „der fiese Fis“, singt mit dem Publikum „der errrrrotischste Lieder aller Zeiten“ und trommelt wie immer „der Putz von der Decke“ – und das „nach der Strich und der Faden“.

Der „Popolski-Show“ ist eine von Achim Hagemann unter dem Pseudonym „Pawel Popolski“ gegründete parodistische Kabarettshow mit Musikeinlagen. Bekannte Pop-Rock-Klassiker werden einerseits musikalisch zum Teil erheblich verfremdet, andererseits in eine komödiantische Rahmenhandlung eingebaut. Hagemann ist einer breiteren Öffentlichkeit vor allem durch seine Auftritte mit Hape Kerkeling bekannt.

Hier gibt es Karten

- In den WESTFALEN-BLATT-Geschäftsstellen
- per E-Mail unter ticket@westfalen-blatt.de
- im Internet unter www.westfalen-blatt.de

Humor kann schlau sein

Dieter Nuhr zeigt „Kein Scherz“

Bielefeld. Dieter Nuhr ist der Meister der entspannten Comedy und der König der befreienden Pointe. In seinem Programm „Kein Scherz“ beweist er wieder einmal: Das Leben ist kein Witz, kann aber trotzdem Spaß machen.

Dieter Nuhr löst Verspannungen mit Argumenten und heilt die Weltangst der Zuschauer durch die überwältigende Kraft seiner extrem lustigen Gedanken: am Donnerstag, 27. Mai 2021, in der Stadthalle Bielefeld.

Der 59-jährige Kabarettist, Komiker, Autor und Moderator widersetzt sich dem Zeitgeist dauernder Erregung, seziiert unser mediengestörtes Weltbild und hält dagegen mit seiner entwaffnenden Unaufgeregtheit: „Ja, wir alle wissen, die Welt wird unter-

gehen. Aber es wird voraussichtlich noch ein paar Millionen Jahre dauern.“

Dieter Nuhr löst seelische Verkrampfungen durch wohlbegründete Fröhlichkeit. Wer einmal einen Auftritt von ihm erlebt hat, weiß: Was wirklich lustig ist, ist oft kein Scherz.

Dieter Nuhr kontert die ritualisierte Empörung in unserem Land mit abwägenden Gedanken und gelassener Heiterkeit. Er seziiert mit seinen entlarvenden Pointen die Verkrampftheit der Ideologen und befreit sein Publikum vom Zwangsdanken der Besserwisser. Seine Abende gelten als heilsame Therapie für Angstgestörte.

Ein Abend mit Dieter Nuhr ist nicht nur saukomisch. Er verdeutlicht auch: Man kann Massen begeistern, in dem man sich dem Mainstream verweigert. Nuhr beweist: Humor kann schlau sein, Optimismus ist möglich, Denken macht Spaß. „Das ist kein Scherz!“



Arbeit ist wie Salz in der Suppe

Baumann & Clausen

Bielefeld. Das Credo von Deutschlands lustigsten Bürokraten lautet: „Wer lang im Büro sitzt, macht auch nur Fehler.“ Willkommen beim neuen Bühnenprogramm von Baumann & Clausen. Bei „Tatort Büro“ schlägt Hierarchie Wissen, Vitamin B jegliche Kompetenz. Wer sich in Zeiten der Digitalisierung so quer stellt wie die beiden Bürokraten Hans Werner Baumann und Alfred Clausen, weiß ganz schnell: Tatort Büro hat nichts mit Taten zu tun. „Arbeit ist wie Salz in der Suppe: Zu viel davon und du spuckst es sofort aus.“ Mit ihrem neuen Bühnenprogramm liefern sie die lustigsten Antworten der Republik auf alle Fragen, die unter der Kaffentasse brennen: Am Montag, 9. November, 19.30 Uhr, geht ihre Show in der Stadthalle Bielefeld über die Bühne. Denn von der Pause lernen, heißt siegen lernen. Ganz nach Alfred Clausens Motto: „Ich habe heute meinen Wecker mit zur Arbeit genommen, damit er mal sieht, wozu er mich jeden Tag zwingt.“

Mit fast 27 Jahren Laufzeit und mehr als 7500 ausgestrahlten Folgen gehört „Baumann und Clausen“ zu den erfolgreichsten Hörfunk-Serien deutschlandweit.



Die Möbel der OLIVER Serie erstrahlen im angesagten Industrial-Chic. Der Material Mix aus massivem Akazienholz und hochwertigem Metall wurde hier perfekt in Szene gesetzt. Einzigartiges Loft-Feeling für Ihr Zuhause!



AMD new lifeOutlet.

Öffnungszeiten:
MO - FR 10 - 19 Uhr
durchgehend
SA 10 - 16 Uhr

AMD Handelsgesellschaft GmbH Co. KG
33014 Bad Driburg | Am Siidlerplatz 7
Fon: 0 52 53 - 32 98
www.amd-moebel.de



WARBURG-GELD

der Gutschein mit über 100 Möglichkeiten!



Warburger **HANSE**
gemeinsam mehr wert.

Erhältlich bei Karin Jakobs unter 05641/ 74 22 33 oder info@warburger-hanse.de

Einzulösen nur bei den MitgliedsGeschäften der Warburger Hanse
Alle teilnehmenden Geschäfte unter www.warburger-hanse.de

* Abzuholen bei Karin Jakobs - Mode die anzieht, Hauptstr. 31, nach telefonischer Absprache.

Zeitungsleser...

...sind grenzenlos mobil informiert!



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung



Moderne Kommunikationsmittel ermöglichen es dem Arzt, mit den Angehörigen von Schlaganfall-Patienten in Corona-Zeiten in Kontakt zu treten und so Informationen über die Medikation zu erhalten. Foto: Thomas Kloß

Jede Minute zählt

Notfall-Ausweis und Smartphone – nie waren sie so wichtig

Wer mit Schlaganfall-Verdacht in die Klinik kommt, benötigt eine schnelle Behandlung. Doch die Corona-Krise kann die Therapie-Entscheidung gefährden. Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe wirbt deshalb dringend für einen Notfall-Ausweis und eine Kontaktmöglichkeit zu den Angehörigen.

Schattenseite der Besuchsverbote
Besuchsverbote in Krankenhäusern sind derzeit sinnvoll, doch sie haben ihre Schattenseiten. „Schon in normalen Zeiten ist es oft nicht leicht, schnell Informationen über die Medikation von Schlaganfall-Patienten zu erhalten“, berichtet der Gütersloher Neurologe Dr. Thomas Kloß, Regionalbeauftragter der Stiftung Deut-

sche Schlaganfall-Hilfe. „Da Patienten jetzt häufig ohne Angehörige kommen, ist das noch schwieriger.“

Jede Minute zählt
Bei mehr als 80 Prozent der Schlaganfälle ist ein Gefäßverschluss im Gehirn der Auslöser einer Minderdurchblutung. Die Standardtherapie in diesem Fall ist die Thrombolyse, die medikamentöse Auflösung des Verschlusses. Um möglichst viel Hirngewebe zu retten und Funktionen zu erhalten, muss sie schnellstmöglich nach Einsetzen der Symptome stattfinden. Viele Risikopatienten nehmen jedoch blutgerinnungshemmende Medikamente ein. Durch die Thrombolyse würden sie einen zusätzlichen „Blutverdünner“ erhalten.

Therapie kann lebensgefährlich werden
„Wenn wir diese Patienten lysieren, kann das unter Umständen zu lebensgefährlichen Blutungen führen“, erklärt Kloß die Gefahr. Seit einigen Jahren sind hochwirk-

same, so genannte neue Antikoagulanzen (NOAKs) auf dem Markt, die immer mehr Patienten zur Schlaganfall-Prophylaxe erhalten. „Häufig wissen die Patienten aber gar nicht, was sie dort einnehmen. Das macht uns Ärzten die Therapie-Entscheidung enorm schwer.“

Kommunikation über WhatsApp
Eine Lösung könnte eine Nachricht über den Dienst WhatsApp, der am häufigsten genutzte Messenger, sein. Wer seinen Angehörigen mit Schlaganfall-Verdacht am Rettungswagen verabschiedet, sollte ihm – und dem Rettungsdienst – eine Handy-Nummer mitgeben, über die er erreichbar ist und sicherstellen, dass WhatsApp auf dem Handy startklar ist.

Angehörige fotografieren Medikamente
Nach Anruf des Arztes kann der Angehörige die (Selfie-)Kamera des Handys auf die oft vielen, einzelnen Medikamentenpackungen

richten, damit der Klinikarzt erkennen kann, welche Medikamente eingenommen wurden. „Natürlich macht es Sinn, die Medikamente nach Abfahrt des Rettungsdienstes zur Stroke Unit zu sortieren“, rät Thomas Kloß. Zudem sollten Angehörige darauf achten, ob die Medikamente wirklich vom Patienten eingenommen wurden oder – wie auch öfters der Fall – seit Jahren ungenutzt herumliegen.

Notfall-Ausweis schafft Sicherheit
Die Deutsche Schlaganfall-Hilfe appelliert darüber hinaus an Patienten, stets einen Notfall-Ausweis mit sich zu führen. Dort sind die wichtigsten Informationen über Medikamente und Vorerkrankungen enthalten. Einen Notfall-Ausweis im Scheckkarten-Format kann man im Internet-Portal der Schlaganfall-Hilfe kostenlos bestellen. Zu finden ist er im Internet unter der Adresse: www.schlaganfall-hilfe.de/ Notfall-Ausweis

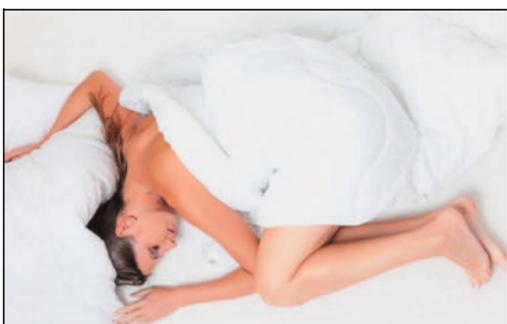
Nächtliche Atemaussetzer

Herzinfarkt-Risiko ist bei Schlafapnoe erhöht

Nächtliche Atemaussetzer können schwere gesundheitliche Folgen haben: Schlafapnoe-Patienten verursachen mehr Unfälle als ausgeruhte Menschen, der Blutdruck kann steigen und auch das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall. Häufige Ursachen der Erkrankung sind schlaffe Muskeln der oberen Atemwege und das Zurückfallen der Zungensbasis in den Schlund.

Doch es gibt gute Therapien, wie das Gesundheitsmagazin „Apotheken Umschau“ schreibt. Am besten untersucht ist die CPAP-Atemtherapie: Dabei trägt der Patient eine Maske über der Nase oder über Mund und Nase.

Diese ist über einen Schlauch mit einer Art Kompressor verbunden, der kon-



Gesunder Schlaf ist wichtig. Nächtliche Atemaussetzer verhindern nicht nur die erholsame Wirkung der Nachtruhe, sondern können sogar schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben.

tinuierlich Luft mit leichtem Überdruck in die Atemwege bläst. Dadurch öffnet sich der Weg zur Lunge. Rund

zwei Drittel der Schlafapnoe-Patienten kommen mit der Atemmaske gut zurecht und profitieren sehr von der The-

rapie, die von den gesetzlichen Kassen bezahlt wird.

Eine Alternative ist die Unterkieferprotrusionsschiene: Ein Zahnarzt passt dem Patienten eine Schiene für Ober- und Unterkiefer an, die gegeneinander verschoben werden können. Durch das Vorschieben des Unterkiefers wird die Zunge nach vorne gehoben, die Atemwege werden geöffnet und gestrafft. Bisher erstatten nur einzelne Kassen die Kosten dafür. Das könnte sich aber in den nächsten Jahren ändern.

Etliche Patienten haben nur in Rückenlage Atemaussetzer. Hierfür kommen bald Geräte auf den Markt, die vibrieren, wenn man sich auf den Rücken dreht, und so den Nutzer dazu bringen, in Seitenlage zu wechseln.

Stellenangebote

Wir suchen Verstärkung!

Elektroinstallateur für Industrieanlagenwartung
(m/w/d)
in Vollzeit.
- für Einsteiger geeignet -

Andelefski Elektrotechnik
Im Giershagen 20
34414 Warburg
- Ossendorf
0 56 42 / 56 76
01 57 / 38 41 34 96

Als führendes Unternehmen im Modul- und Stahlsystembau suchen wir zu sofort folgende Mitarbeiter (m/w/d):

- Bauingenieur** Kalkulation, Vertrieb und Projektsteuerung
- Bauzeichner** TZ/VZ
- Junior-Verkäufer** Modulbau
- Bauleiter** Regional/National
- Erst-/Regiemonteur**

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Infos unter: ☎ 02941 - 9765-207
karriere@deu-bau.de

Werde Teil unseres tollen Teams, liebe **Pflegefachkraft (m/w/d)!**



Wir suchen dich zur Verstärkung bei der ambulanten Alten- und Krankenpflege oder Intensivpflege im Raum Gütersloh!

Pflegedienst **Balthasar**
Wir l(i)eben Pflege

Balthasar GmbH · Spiekergrasse 1 · 33330 Gütersloh
Deine Ansprechpartner: Claudia Hönerhoff & Marcus Dergun
Bewerben ist bei uns ganz leicht! ☺
• WhatsApp/Signal: 0151 - 580 666 44 • Tel. (0 52 41) 927 19 09
• guetersloh@pflegedienst-balthasar.de • pflegedienst-balthasar.de
Ein näheres Kennenlernen kann auch gerne über Telefon, Facetime oder WhatsApp/Signal-Videotelefonie stattfinden!
fb.com/pflegedienst.balthasar @bonitas.holding.pflege

Wir suchen dringend weitere **Pflegefachkräfte u. Pflegehelfer (m/w/d)**



für den Raum Rheda-Wiedenbrück, Wasserstraße 13, 33378 Rheda-Wiedenbrück, in Teilzeit und auf 450-€-Basis, für unseren familiär geführten, ambulanten Pflegedienst. Als Versorgungsleistungen werden von uns während der Tour Grund- u. Behandlungspflegen gleichermaßen durchgeführt.

Wir stehen für eine faire Bezahlung und Sie werden in einem engagierten Pflegeteam und kollegialem Umfeld integriert. Selbstverständlich stellen wir Ihnen einen Dienstwagen zur Verfügung.

Wir möchten ein lebendiges Team mit Ideen und Spaß an der Pflege.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Andreas Stanke, Geschäftsführer, 0 52 42 / 90 64 40
Anja Janke, PDL, 0172 / 2 96 84 01

Stadt **Rahden**

Die **Stadt Rahden** ist die nördlichste Stadt **NRWS** mit ca. 16.000 Einwohnern. Rahden ist eine kreisangehörige familienfreundliche Stadt und zeichnet sich durch eine hervorragende Infrastruktur sowie alle Schulformen, umfangreiche Freizeit-, Kultur- und Sportangebote, ausreichend Kinderbetreuungsmöglichkeiten und einen hohen Naherholungs- und Wohnwert aus.

Zum **01.11.2020** ist bei der Stadt Rahden die Stelle der

Fachbereichsleitung „Bürgerdienste“ (m/w/d)

EG 13 TVÖD / A 14 LBesG NRW

zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle

Die detaillierte Stellenausschreibung, Ansprechpartner sowie Bewerbungsfrist etc. finden Sie auf unserer Homepage www.rahden.de unter Rathaus / Stellenangebote.



Traumjob gesucht?

wb-jobs.de

ORTHOPAEDICUM GÜTERSLOH

Sind Sie unsere neue Mitarbeiterin? Wir suchen **eine MFA (w/m/d) und eine RTA (w/m/d)** in Vollzeit oder Teilzeit zum 1. Juni 2020 oder später. Wir freuen uns auf Sie!

Orthopaedicum Gütersloh
Stadtring Kattenstroth 128 · 33332 Gütersloh
Ansprechpartner: Frau Dr. Leineweber

So viele gute Jobs so nah!
Auszug aus unserem Online-Stellenportal:

Position	Unternehmen	Region	Job-ID
Mechatroniker oder Elektroniker (m/w/d)	Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH	Bielefeld	103072273
Kassierer/in (m/w/d)	Schlüter Gärtnerei Inh. Ralf Schlüter	Bad Oeynhausen	103072612



Die kompletten Anzeigen finden Sie auf wb-jobs.de unter Eingabe der Job-ID.

wb-jobs.de
In Kooperation mit stellenanzeigen.de
So sucht man heute.

wehr Infos?

www.warburger-hanse.de

Warburger **HANSE**

Alltag oder weiter Stillstand?

Die Rückkehr zur Normalität lässt Skeptiker eine zweite Infektionswelle befürchten

Die Corona-Krise ist noch nicht überstanden und dennoch wird eifrig darüber diskutiert, ob das öffentliche Leben langsam wieder hochgefahren werden sollte. Was denken Sie? Ist der Zeitpunkt für eine Kehrtwende wirklich schon gekommen? Oder sollten wir nicht lieber auf Nummer sicher gehen, um eine zweite Infektionswelle definitiv zu verhindern? ?

Weitab von Normalität

Die Zahlen zeigen in eine beruhigendere Richtung. Gerade mal. Doch das ist nur ein erster Schritt. Der aber ist jetzt schon begleitet von einer Kakophonie von Exit-Diskussionen. Als ob alles wieder gut wäre. Als wäre der alte Alltag wieder Normalität. Irrtum. Davon sind wir noch mindestens ein helfendes Medikament, besser noch eine wirksame Impfung entfernt. So lange leben wir nicht den Alltag, den wir von vor zehn oder acht Wochen kennen.

Blieben wir gelassen. Trotz der Widrigkeiten. Werden wir nicht übermütig. Warum bitte sollen und dürfen Möbelmärkte öffnen? Steckt dahinter ein klares wirtschaftliches Interesse? Sicher, daran lässt der NRW-Wirtschaftsminister keinen Zweifel.

Ein tödliches Virus zieht durch die Welt. Wir haben kaum Schutz davor. Suchen in allen Ecken nach einfachsten Hilfsmitteln – Schutzmasken zum Beispiel. Und weil sie nicht ausreichend zu haben sind, ist ihr Tragen vorerst nicht verpflichtend. Das hat Logik. Aber dennoch höchste Risiken einzugehen – in den Schulen NRW zum Beispiel – kann ich weder verstehen noch gut heißen. Ich muss sie ertragen. Oder mir ein Bundesland suchen, das vorsichtiger vorgehen will. Denn dies nun wieder ist unser Alltag – Föderalismus, der in diesen Tagen an Kleinstaaterei erinnert, in dem jeder Landesfürst gern auch einmal tut, was er möchte.

Bertram Münzer, Gütersloh

Nicht alles ist nachvollziehbar

Ein Gruß aus Schilda. Anders kann man die völlig unkoordinierten Maßnahmen nicht bezeichnen. Man macht Schulen auf (auch wenn es nur die Oberstufen sind) ohne Maskenpflicht, Einzelhandelsgeschäfte, Frisuren, denkt über begrenzte Gottesdienste nach und anderes mehr. Nagelstudios, die gerade für ältere Menschen gesundheitlich unbedingt erforderlich sind, lässt man zu.

In einer Schule laufen dann 100 Personen, einschließlich der Lehrer, von denen mindestens ein Drittel zur Risikogruppe gehört, herum. Anders ein Nagelstudio, wo sich zwei Personen gegenüber sitzen und Hygienemaßnahmen eingehalten werden können. Eine Schule kann die erforderlichen Maßnahmen überhaupt nicht unter Kontrolle halten.

Und dann dieser bundesweite Flickenteppich. Wozu äußert sich Bundeskanzlerin Merkel überhaupt noch? Das kann man getrost vergessen, die Länder machen doch, was sie für richtig halten. Da müssen, wenn eine solche Krise ist, föderalistische Gesetze geändert werden und mehr Kompetenzen auf den



Seit wenigen Tagen dürfen kleinere Läden wieder öffnen und ihren Geschäftstagen nachgehen. Zur Freude auch von Anabelle, die sich vorbildlich mit Mundschutz auf den Weg gemacht hat und ihre Einkaufstour bei tollem Wetter genießt. Foto: avs

Bund übertragen werden.
Helmut Winkler, Bad Driburg

Bald wieder am Anfang

Da ja nicht alle die Kontaktsperre einhalten, denke ich, dass eben solche zwei Wochen länger hätte bestehen sollen. Kaum sind die Läden auf, werden die Ansteckungszahlen in die Höhe gehen. Man hätte alles vier Wochen streng einhalten müssen.

Deshalb glaube ich, dass wir bald wieder am Anfang stehen. Schade das es noch so viel Unvernünftige gibt.

Brigitte Buschkühle, Bielefeld

Lockerung kommt zu früh

Durch gemeinsame Disziplin haben wir viel erreicht. Meiner Meinung nach sind die Lockerungen zu früh, da wir Gefahr laufen, einen Rückschlag zu erleiden. Man hätte zur Sicherheit der Allgemeinheit und im Besonderen der Senioren mindestens bis Anfang Mai keine Lockerungen zulassen sollen. Zumal man leider auch zu wenig Menschen mit Mundschutz sieht, da bei Freiwilligkeit die Gefahr leider oft unterschätzt wird.

Sabine Kettelhake, Gütersloh

Gefährliche Entscheidung

Es mag ja stimmen, dass wir in den Läden halbwegs gefahrlos einkaufen, in den Schulen mehr oder weniger gefahrlos gescheitert werden können. Aber was geschieht in den dicht gedrängten Fußgängerzonen, auf den Schulwegen, in den Warteschlangen, in all den Menschenansammlungen rundherum? Dort kann man doch bei bestem Willen nicht Abstand halten, sondern befindet sich in der tollsten Virenaustauschbörse, die man sich vorstellen kann.

Silvio Tedaldi, Bielefeld

Auf Gott vertrauen

Nun, ich hätte da drei Szenarien: A) Wir leben weiter, als wäre nichts geschehen.

Dann überrollt uns die Corona-Pandemie. B) Wir versuchen, mediterran an die Sache heranzugehen. Dann killen uns das Virus und die kaputte Wirtschaft. Oder C) Wir verschanzen uns total. Dann hat zwar das Virus weniger Chancen, dafür aber rafft es das dann zerstörte soziale System hin.

Wir könnten uns auch mal wieder die Bibel zur Hand nehmen, um dann zu erkennen, dass, egal, wie es ausgeht, wir in Gottes sicheren Händen liegen (wenn wir es nur wollen und zulassen).

Friedrich Burger, Harsewinkel

Etwas länger wäre besser

In den Alltag zurückkehren – gerne, aber ich glaube, dass ist ganz einfach noch zu früh. Man sieht es doch, alles rennt nach draußen, in die Stadt, und natürlich wird auf den Abstand nicht mehr geachtet.

Die Menschen haben nicht viel gelernt. Sie schreien in der Gegend rum und beleidigen andere Menschen, weil sie nicht das bekommen, was sie unbedingt meinen, haben zu müssen. Da meinen manche Menschen, dass es selbstverständlich ist, dass Verkäufer, Kassierer, Ärzte und andere für uns da sind. Da stellen die Geschäfte schon Handschuhe, Desinfektionsmittel und sonst was zur Verfügung und was passiert? Die Handschuhe fliegen auf dem Boden herum, anstatt im Mülleimer zu entsorgt zu werden. Andere werfen es schon aufräumen. Diese Teile müssen dann auch angefasst werden – egal. Und mit dem Verbrauch von Desinfektionsmitteln meinen manche Leute baden zu müssen.

Wenn die Ansteckungsgefahr jetzt wieder steigt, geht das ganze Theater von vorne wieder los, nur noch schlimmer. Die zwei Wochen hätten wir jetzt auch noch ausgehalten und wären dann auf der sichereren Seite gewesen.

Dietlind Wunder, Gütersloh

ten täglich immer noch gestiegen. Deshalb halte ich jedwede Lockerung der Quarantäne-Maßnahmen für ungeeignet. Sie kommt meines Erachtens mindestens vier Wochen zu früh. Eine mögliche zweite Pandemiewelle wäre katastrophal.

Gibt es auch nur einen Zweifel daran, dass die Gesundheit absolut an allererster Stelle steht?

Heinz-Günter Fink, Herford

Virus oder Waffe?

Alltag? Natürlich. Irgendwie muss es ja weitergehen. Ein absoluter Shut-down ist keine Antwort. So langsam allerdings könnte man missverständlich werden. Ich stelle mir inzwischen die ernsthafte Frage, die da heißt: Nicht mehr Was, sondern vielmehr wer ist Corona?

Ein Virus, das man trotz des hohen Standes der Wissenschaft nicht in den Griff bekommt? Oder eine Taktik, Teile der Industrienationen mittel- und kurzfristig lahm zu legen? Bei Letzterem: Wer hat daran Interesse, wer und was steht dahinter?

Claudia Mund-Cooper, Bielefeld

So sollte es weitergehen

Niemand kann den absolut sicheren Zeitpunkt für das Ende der öffentlichen Quarantäne kennen. Nach welchem Maßstab sind denn die kleinen Öffnungen jetzt vorgenommen worden? Diese sind kritischer und Betroffene versuchen das auch. Die Schulen sollten wieder den Unterricht beginnen. Lokale sollten wieder öffnen. Gottesdienste könnten vorerst mit Abstandsregeln abgehalten werden. Wann beendet die Politik ihre absolute Macht über die Menschen?

Hubert Laufer, Gütersloh

Bitte alles schnell öffnen

Oh, ja her mit den Lockerungen, zum Beispiel dürfen Friseure wieder öffnen. Auch muss es wieder möglich sein,

Konzerte, Shows und anders zu besuchen und nicht vor verschlossenen Türen zu stehen. Das ist besonderes dann ärgerlich, wenn man die Eintrittskarten im Vorverkauf erworben hat und sich auf das Event freut und dann froh sein kann, wenn man den Eintrittspreis zurückbekommt.

Ebenso muss es wieder erlaubt sein, Parties zu feiern und im Park einmal ein Picknick zu machen, ohne dass man gleich ein Ordnungswidrigkeitsverfahren angedroht beziehungsweise dieses anhängig gemacht bekommt. Auch sollte die Atemschutzmaskenempfehlung endlich vom Tisch kommen, denn sie bringt nicht den gewünschten Erfolg.

Gottesdienste, ganz gleich welchen Bekenntnisses, sollten wieder aufgesucht werden können. Videogottesdienste sind ganz nett, aber direkt im Gotteshaus ist schon besser.

Wolfgang Kunz, Bielefeld

Besser auf Nummer sicher

Ich denke, wir sollten auf Nummer sicher gehen und zwei weitere Wochen warten.

Jeannette Klebingat, Schloß Holte-Stukenbrock

Glaube an die Vernunft

Wer kann, sollte, könnte den Zeitpunkt festlegen? Mir ist im vergangenen und jetzigen Alltag aufgefallen, dass sich die Menschen sehr diszipliniert und coronaschützend bewegen. Ich denke, je weniger Tabus auferlegt werden, desto vernünftiger verhalten sich die Bürger. Ich meine, der Zeitpunkt für schrittweise allumfassende Lockerungen ist gegeben.

Carola Glauch, Bielefeld

Wirtschaft ist nicht alles

Mit großen Bauchschmerzen vernahm ich in den Medien, dass die Normalität stückweise zurückkehren soll. Ich persönlich halte es zu früh, es sollte wenigstens noch 14 Tage abgewartet werden.

Die aktuellen Zahlen besagen zwar, dass die Zahl der Neuinfektionen langsam an-

steigt, dennoch ist in meinen Augen die Gefahr noch lange nicht gebannt.

Seit Montag sind Geschäfte wieder geöffnet und es werden sich viele Menschen, auch mit Kindern, darin tummeln. Die Notbetreuung für die Kinder wird erhöht. Auch hier in Deutschland haben wir eine Dunkelziffer und Menschen, die asymptomatisch sein können.

Ich arbeite in einer Pflegeheim, wir setzen alle hygienischen Regeln um. Es ist schwer für die Bewohner, ihre Liebsten nicht sehen zu können und doch verstehen sie es. Sie sagen, die Gesundheit muss immer an der ersten Stelle stehen. Was nützt es, dass die Wirtschaft wieder angekurbelt werden muss, was ich verstehe – keine Frage, wir jedoch in die Gefahr kommen, einen Rückschlag zu erleiden.

Es ist wie mit einer schweren Erkrankung, die nicht richtig auskuriert wird. Zu frühes Arbeiten kann im schlimmsten Fall zu einen Rückschlag führen, der unter Umständen viel schlimmer verlaufen kann.

Katja Clemens, Bielefeld

Wohlüberlegter Entschluss

Ich denke schon, dass die von den Politikern getroffene Entscheidung kein waghalsiger Entschluss ist, mitnichten im Elfenbeinturm entstanden und das womöglich auf Druck der Wirtschaft und ohne die realistischen Faktizitäten zur Kenntnis zu nehmen.

Es ist deshalb wohl durchaus zulässig, zu schlussfolgern: Es kann keinen Stillstand auf unbestimmte Zeit geben, und dass es sinn- und zweckvoll ist, jetzt peu à peu ins normale Alltagsleben zurückzukehren. Schließlich gelten nach wie vor doch auch weiterhin keinesfalls lasche Hygieneregeln und strikte Vorsichtsmaßnahmen.

Wir dürfen die „Kollateralschäden“, welche der Kampf gegen das Virus verursachte, nicht ins Bodenlose geraten lassen. Außer den bekannten wirtschaftlichen Einbußen kommen ja noch die bislang nur wenig erwähnten gesundheitlichen negativen Auswirkungen für viele Bürger hinzu. In der Tat: Es stellen sich überreichlich Herausforderungen, die bewältigt werden müssen.

Man darf getrost davon ausgehen, unser Gesundheitssystem war und ist ohne

Corona gewiss nicht als unterfordert zu beurteilen. Nachbarländer beneiden uns um den doch im Grunde noch einigermaßen erträglichen Verlauf. Das heißt aber nicht, wir hätten alles mustergültig hinbekommen. Somit sollten wir uns auch künftig um überlegte und besonnene Verhaltensweisen bemühen.

Doris Witte, Löhne

Es wird noch lange dauern

Wenn jetzt auch die Einschränkungen schrittweise gelockert werden, wird der Alltag noch lange brauchen. Wieviel von dem, was im Februar noch alltäglich war, wird es noch geben? Die Kneipe um die Ecke, der Stammtisch, Sportveranstaltungen und Vereine, Spaß und Freude auf Kirmes oder Volksfest?

Mundschutz und andere Hygienemaßnahmen werden noch lange unseren Alltag bestimmen. Wann und wie werden wir wieder unseren Glauben leben und politische Veranstaltungen besuchen können? Was ist mit Urlaubsreisen in das Ausland?

Es wird noch lange dauern, bis da sich was normalisiert. Vielleicht nie wieder. Keiner weiß, was wir uns im Urlaub, wo auch immer, einfangen und nach Hause schleppen. Hier werden noch Jahre ins Land gehen. Es ist noch nichts überstanden.

Günther Gruner, Halle/Westf.

Geduld ist gefragt

Es wird viel Geduld, Willensstärke und ein gutes Mitsein verlangt. Die Kehrtwende wird noch einige Zeit und Geduld abverlangen.

So gesehen geht es uns gut. Wir können einkaufen, spazieren gehen, alles mit Vernunft und Abstand. Auch Nettigkeit und ein Lächeln wirken oft Wunder.

Mit kleinen Schritten kommt man auch ans Ziel.

Ruth-Marie Siedschlag, Gütersloh

Wir sollten noch warten

Ich meine, solange die Ansteckungsgefahr nicht überwunden ist sollte man mit der Freigabe der Reglementierungen noch warten. Schließlich ist die Gesundheit wichtiger als das Geld. Solange sich nicht mal die Experten einig sind sollte man noch warten. Auch wenn einem die ständigen nichtssagenden Coronasendungen langsam auf den Zeiger gehen. Überhaupt, wenn nur törichte Aktivitäten gezeigt werden. So dumm sind die Menschen nicht, dass sie nicht wissen, was sie tun sollen. Ich kann auf die sonst fast den ganzen Samstag oder Sonntag dauernden Fußball- oder Sportsendungen gerne verzichten. Solange wir noch etwas zu essen haben ist doch noch alles okay. Was sollen die Menschen in Afrika und den Kriegsgebieten machen? Denen geht es viel, viel schlechter. Und keiner hilft ihnen.

Joachim Burghardt, Gütersloh

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar; sie werden aus Zuschriften, die an OWL AM SONNTAG gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihres Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.



Hörsysteme Häusler sichert gutes Hören trotz COVID-19: Hörakustik-Mobil kommt direkt vor die Haustür

Gut hören und sich verständigen können, das ist in der Corona-Krise wichtiger denn je. Wer jedoch mit Hörgeräten lebt, benötigt dafür die Betreuung durch einen Hörakustiker. Der darf sein Geschäft deshalb auch weiterhin öffnen. Doch gerade ältere Menschen scheuen die Infektionsrisiken, die mit jedem Gang in die Öffentlichkeit einhergehen. Hörsysteme Häusler, regional führender Anbieter für gutes Hören, will nun Abhilfe schaffen – mit einem Hörakustik-Mobil, das bis an die Haustür kommt und ein Höchstmaß an Sicherheit garantiert.



Wir wissen, dass viele Menschen aus Angst vor einer Infektion möglichst jeden Gang in die Öffentlichkeit vermeiden. Das verstehen wir natürlich! Daher haben wir eine Lösung entwickelt, die Ihnen guten Service mit einem Höchstmaß an Sicherheit bieten soll: ein Hörakustik-Mobil, das vor Ihrer Haustür Station macht.
Fotos: Hörsysteme Häusler



Wir möchten unseren Kunden bestmöglich zur Seite stehen, deshalb haben wir die Wohnmobile mit allem erforderlichen Equipment ausgestattet, um eine Beratung wie in der Filiale zu ermöglichen.

jeweils von 9 bis 12) hat das Unternehmen kurzerhand einen Hörakustik-Mobil organisiert, der Interessenten direkt vor der eigenen Haustür betreut. „UnterderfolgendenHotline: 0800 7777007 oder per E-Mail unter: mobil@hoersysteme-haeusler.de vereinbart man einen Termin“, so David Häusler. „Bei diesem wird der Kunde von einem unserer Hörakustikmeister in einem speziell ausgerüsteten Hörakustik-Mobil erwartet. Das Fahrzeug parkt so nah wie möglich vor der eigenen Haustür, und der Hörakustikmeister achtet genau auf die Hygiene. Er trägt Maske und Handschuhe. Der Kundenbereich im Mobil bietet auf kleiner Fläche eine angenehme Atmosphäre. Außerdem wird nach jedem Kundenbesuch alles desinfiziert. Es gibt nochmals deutlich mehr Schutz, als wir ihn in den Geschäften gewährleisten können.“ Für seinen mobilen Notservice hat das Team von Hörsysteme Häusler in den vergangenen Tagen eine kleine Fahrzeugflotte aus-gerüstet. – „Wohnmobile, die uns ein Caravan-Verleih aufgrund der gestrichenen Osterferien zur Verfügung stellt, haben wir mit allem erforderlichen Equipment ausgestattet, um eine Beratung wie in der Filiale zu ermöglichen. Wir möchten unseren Kunden bestmöglich zur Seite stehen. Interessenten können ihren Termin für das Hörakustik-Mobil ab sofort reservieren. Wem

„Gerade für ältere Menschen ist gutes Hören in der jetzigen Krisensituation absolut entscheidend“, so David Häusler, Geschäftsführer von Hörsysteme Häusler. „Vor dem Fernseher oder am Telefon müssen sie sicher verstehen, um immer informiert zu sein und sich angemessen verhalten zu können. Ebenso wichtig ist der Austausch mit der Familie. In der Krise gibt die Gemeinschaft Halt. Ist man

Kleine Fahrzeugflotte mit allem erforderlichen Equipment ausgestattet

dem Kundenbesuch alles desinfiziert. Es gibt nochmals deutlich mehr Schutz, als wir ihn in den Geschäften gewährleisten können.“ Für seinen mobilen Notservice hat das Team von Hörsysteme Häusler in den



Der Kundenbereich im Mobil bietet auf kleiner Fläche eine angenehme Atmosphäre. Außerdem wird nach jedem Kundenbesuch alles desinfiziert.

Wochen warten und unser Fachgeschäft aufsuchen, sobald sich die Lage entspannt hat.“ Ihren Service-Termin für das Häusler Hörakustik-Mobil können Sie ab sofort unter folgender Hotline-Nummer reservieren: 0800 7777007. Terminvereinbarungen und Fragen können gerne auch per E-Mail unter mobil@hoersysteme-haeusler.de.



- ✓ Kostenloser Hörtest
- ✓ Hörgeräte-Beratung
- ✓ Reparatur-Service
- ✓ Hygienische Maßnahmen



Wir kommen zu Ihnen, damit Sie ...

Das Hörakustik-Mobil von Hörsysteme Häusler



Sie hören schlecht oder Ihre Hörgeräte funktionieren nicht mehr richtig? Doch wegen der Corona-Krise verlassen Sie ungern das Haus?

Wir von Hörsysteme Häusler möchten nun Abhilfe schaffen mit unserem Hörakustik-Mobil. Das speziell ausgestattete Hörakustik-Mobil parkt so nah wie möglich vor Ihrer Haustür und der Hörakustikmeister achtet genau auf die

Sicherheitsmaßnahmen wie das Tragen von Schutzmaske und Handschuhen. Außerdem wird nach jedem Kundenbesuch das Fahrzeug desinfiziert. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin.

TEL.: ☎ 0800 7777007

Hörsysteme Häusler GmbH & Co. KG
Josef-Wirmer-Str. 1
34414 Warburg

Hörsysteme Häusler GmbH & Co. KG
Hauptstr. 31
34431 Marsberg

Hörsysteme Häusler GmbH & Co. KG
Blankenauer Str. 4
37688 Beverungen

Offizieller Partner von:





Hansestadt Warburg
Der Bürgermeister

Hansestadt Warburg
Der Bürgermeister

Hansestadt Warburg
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

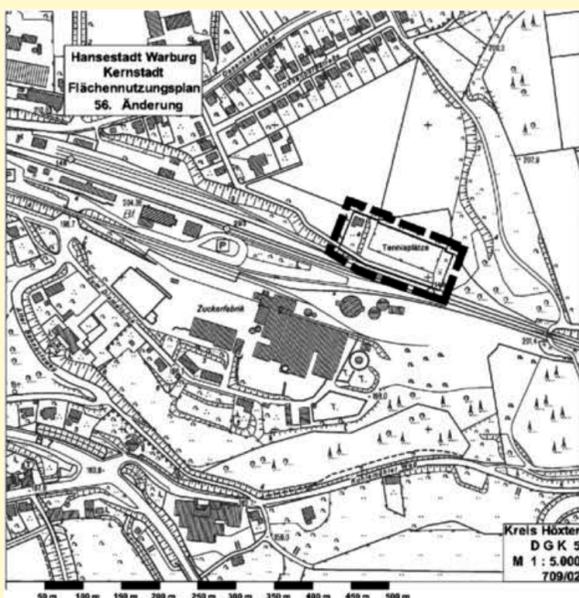
Beschlussfassung zur 56. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Warburg und zur Aufstellung des Bebauungsplanes Warburg Nr. 36 „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Mülheimer Grund“

Der Rat der Hansestadt Warburg hat in seiner Sitzung am 24.09.2019 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Hansestadt Warburg beschließt, für die Neuausweisung eines Sondergebietes für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage den Flächennutzungsplan der Hansestadt Warburg einer 56. Änderung zu unterziehen. Im Parallelverfahren wird der Bebauungsplan Warburg Nr. 36 „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Mülheimer Grund“ aufgestellt. Dem Investor wird aufgegeben, die nördlich der geplanten Anlage befindlichen Bäume zu erhalten.“

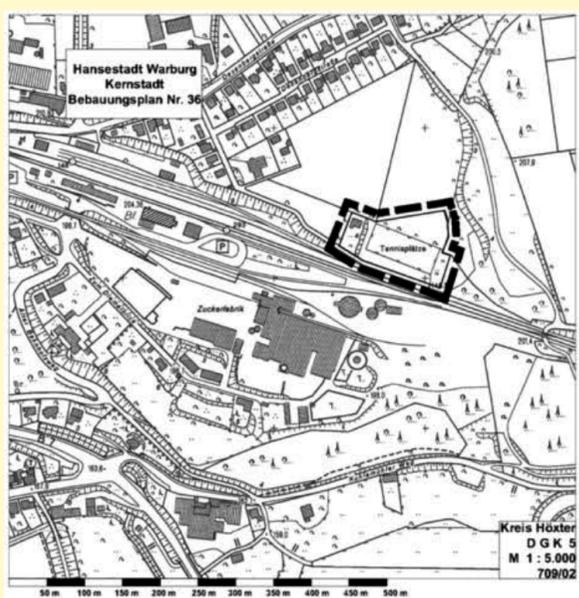
Der vorstehende Beschluss des Rates vom 24.09.2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die von der 56. Änderung des Flächennutzungsplans betroffene Fläche liegt im Osten der Kernstadt im Bereich des ehemaligen Tennisclubs Warburg (TC 80), zwischen der Bahnlinie und der (ehemaligen) Zuckerfabrik im Süden und der Wohnbebauung an der Desenbergstraße im Norden. Betroffen sind in der Gemarkung Warburg, Flur 4, die Flurstücke 450 und 451, je teilweise. Die Fläche hat eine Größe von ca. 0,8 ha. Der Geltungsbereich der 56. Änderung des Flächennutzungsplans ergibt sich aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält.



Im gültigen Flächennutzungsplan ist der Bereich als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Tennisplatz (0,7 ha) und Fläche für die Landwirtschaft (0,1 ha) dargestellt. Vorgesehen ist nun die Ausweisung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung Photovoltaik.

Im Parallelverfahren soll der Bebauungsplan Warburg Nr. 36 „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Mülheimer Grund“ aufgestellt werden. Geplant ist die Festsetzung eines Sondergebietes mit der Spezifikation „Photovoltaik“. Im Bereich des Sondergebietes wird als bauliche Nutzung nur die Photovoltaikanlage mit den entsprechenden betrieblichen Nebenanlagen zugelassen. Der ca. 1,08 ha große Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt in der Gemarkung Warburg, Flur 4 mit den Flurstücken 450 tlw. und 451 tlw. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält.



Öffentliche Auslegung

Die Entwürfe der 56. Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung und Umweltbericht und des Bebauungsplanes Warburg Nr. 36 „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Mülheimer Grund“ mit Begründung, textlichen Festsetzungen und Hinweisen liegen in der Zeit

vom 06.05.2020 bis einschließlich 19.06.2020

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus in der Stadtverwaltung Warburg, Bahnhofstr. 28, 34414 Warburg, Zimmer 316, während der Dienststunden Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr. Der Zugang ist barrierefrei.

Seit Montag, 16. März 2020, ist das Rathaus für Besucher geschlossen. Der Dienstbetrieb der Stadtverwaltung bleibt aber aufrechterhalten, so dass die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen nach vorheriger terminlicher Absprache mit den Mitarbeitern der Abteilung Stadtplanung unter der Tel.-Nr. 05641/92-316 oder per E-Mail n.buescher@warburg.de möglich ist. Es wird darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen in einem separaten Raum der Stadtverwaltung zugänglich sind. Der Raum darf aus Gründen des Infektionsschutzes und der Vorsorge nur einzeln durch Bürger betreten werden. Fragen zu den Planunterlagen können zeitnah telefonisch unter der angegebenen Rufnummer gestellt werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen und wesentliche bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen sind bei der Hansestadt Warburg verfügbar:

Umweltbericht mit Artenschutzrechtlichem und Landschaftspflegerischem Bearbeitungsteil für die 56. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des B-Plan Nr. 36 „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Mülheimer Grund“ der Stadt Warburg

I. Begründung mit Umweltbericht mit Artenschutzrechtlichem und Landschaftspflegerischem Bearbeitungsteil für die 56. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des B-Plan Nr. 36 „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Mülheimer Grund“ der Stadt Warburg

In der Begründung nebst Umweltbericht werden u. a. die Bestandsituation und die Auswirkungen der Planungen auf die folgenden Schutzgüter und deren Wechselwirkungen untereinander sowie die geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen untersucht und bewertet.

Mensch - Wohn- und Wohnumfeldfunktion	- keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen
Mensch - Erholungs- und Freizeitfunktion	- keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen
Pflanzen und Biotope	- keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen
Tiere	- keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen
Biologische Vielfalt	- keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen
Boden und Fläche	- Fläche ist bereits weitgehend teilversiegelt oder versiegelt - der mögliche weitere Anteil an Versiegelung ist weitgehend gering und teilweise über Ausgleichsmaßnahmen kompensierbar
Wasser	- keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen
Klima und Luft	- positive Umweltauswirkungen
Landschaftsbild / Landschaftserleben	- keine nachhaltigen erheblichen Umweltauswirkungen
Kultur- und sonstige Sachgüter	- keine Bau- oder Bodendenkmäler bekannt - bei ggf. auftretenden archäologischen Funden sind die Bauarbeiten einzustellen und die Funde anzuzeigen
Wechselwirkungen	- über die jeweiligen Erläuterungen innerhalb der Schutzgutbetrachtungen abgeprüft - darüber hinaus sind keine weiteren Auswirkungen auf die Wechselwirkungen zu erwarten

II. Stellungnahmen von Fachbehörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange aus der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

- Stellungnahme des Kommunalunternehmens der Stadt Warburg AöR, vom 30.01.2020, zur Niederschlagswasserbeseitigung
Insbesondere betroffener Umweltbelang i. S. d. § 1 Abs. 6 Nr. 7 e) BauGB: Abwässer
- Stellungnahme des Kreises Höxter, Abt. Bauen und Planen, vom 20.02.2020, zu Artenschutz-, landschaftsrechtlichen sowie abfallwirtschaftlichen Belangen
Insbesondere betroffene Umweltbelange i. S. d. § 1 Abs. 6 Nr. 7 a und e) BauGB: Tiere, Pflanzen, Fläche, Boden, Landschaft, biologische Vielfalt, Abfälle und Abwässer
- Stellungnahme von Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Hochstift, Bad Driburg-Neuenheerse, vom 20.02.2020, zu betroffenen Waldflächen
Insbesondere betroffener Umweltbelang i. S. d. § 1 Abs. 6 Nr. 7 a) BauGB: Pflanzen, Flächen

Die vorhandenen umweltbezogenen Informationen und die nach Einschätzung der Hansestadt Warburg wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen werden ausgelegt. Es handelt sich dabei um die vorstehend aufgelisteten Dokumente I – II.

Die Bauleitplänenentwürfe, die Begründungen, der Umweltbericht und die vorgenannten umweltbezogenen Stellungnahmen können während der vorgesehenen Auslegungsfrist auch im Internet unter www.warburg.de, hier: Bauen & Wirtschaft / Stadtplanung und Immobilien / Bebauungspläne bzw. Flächennutzungspläne, eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist kann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können (§ 3 Abs. 2 BauGB). Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 6 BauGB).

Gemäß § 3 Abs. 3 BauGB wird im Rahmen der 56. Änderung des Flächennutzungsplans darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen

der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Warburg, den 20.04.2020

Der Bürgermeister

Michael Stickeln

Öffentliche Bekanntmachung

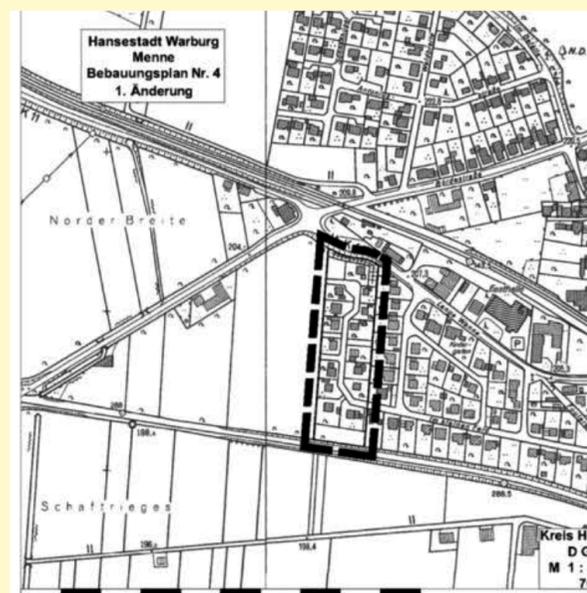
Beschlussfassung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Menne Nr. 4 „Drekmorgen II“

Der Rat der Hansestadt Warburg hat in seiner Sitzung am 21.01.2020 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Hansestadt Warburg beschließt, den Bebauungsplan Menne Nr. 4 „Drekmorgen II“ einer 1. Änderung zu unterziehen.“

Der vorstehende Beschluss des Rates vom 21.01.2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die vom Bebauungsplan betroffene Fläche befindet sich im Südwesten der Ortschaft Menne zwischen der Straße Lange Wanne im Norden und der Bahnlinie im Süden, im westlichen Bereich der Straße Im Kleinen Feld. Der ca. 1,5 ha große Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist Teil der Gemarkung Menne, Flur 5 mit den Flurstücken: 180-201, 177 und 219. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält.



Für das unbebaute Grundstück (Flurstück 177) soll die Zahl der Vollgeschosse auf zwei erhöht werden, damit das Grundstück nach heutigen städtebaulichen Zielvorstellungen vernünftig bebaubar ist. Des Weiteren wird der Bebauungsplan den heutigen städtebaulichen Zielvorstellungen der Hansestadt Warburg angepasst. Mit der Änderung des Bebauungsplans soll eine Maßnahme der Innenentwicklung ermöglicht werden. Hierunter sind eine Nachverdichtung und die Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum zu verstehen.

Das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans Menne Nr. 4 wird gem. § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Öffentliche Auslegung

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Menne Nr. 4 „Drekmorgen II“ liegt mit Begründung, textlichen Festsetzungen und Hinweisen in der Zeit

vom 06.05.2020 bis einschließlich 19.06.2020

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus in der Stadtverwaltung Warburg, Bahnhofstr. 28, 34414 Warburg, Zimmer 309, während der Dienststunden Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr. Der Zugang ist barrierefrei.

Seit Montag, 16. März 2020, ist das Rathaus für Besucher geschlossen. Der Dienstbetrieb der Stadtverwaltung bleibt aber aufrechterhalten, so dass die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen nach vorheriger terminlicher Absprache mit den Mitarbeitern der Abteilung Stadtplanung unter der Tel.-Nr. 05641/92-316 oder per E-Mail n.buescher@warburg.de möglich ist. Es wird darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen in einem separaten Raum der Stadtverwaltung zugänglich sind. Der Raum darf aus Gründen des Infektionsschutzes und der Vorsorge nur einzeln durch Bürger betreten werden. Fragen zu den Planunterlagen können zeitnah telefonisch unter der angegebenen Rufnummer gestellt werden.

Während der Auslegungsfrist kann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können (§ 3 Abs. 2 BauGB). Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 6 BauGB).

Der Satzungsentwurf und die Begründung können während der vorgesehenen Auslegungsfrist auch im Internet unter www.warburg.de, hier: Bauen & Wirtschaft / Stadtplanung und Immobilien / Bebauungspläne, eingesehen werden.

Warburg, den 14.04.2020

Der Bürgermeister
gez. Michael Stickeln



Hansestadt Warburg
Der Bürgermeister

Hansestadt Warburg
Der Bürgermeister

Hansestadt Warburg
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

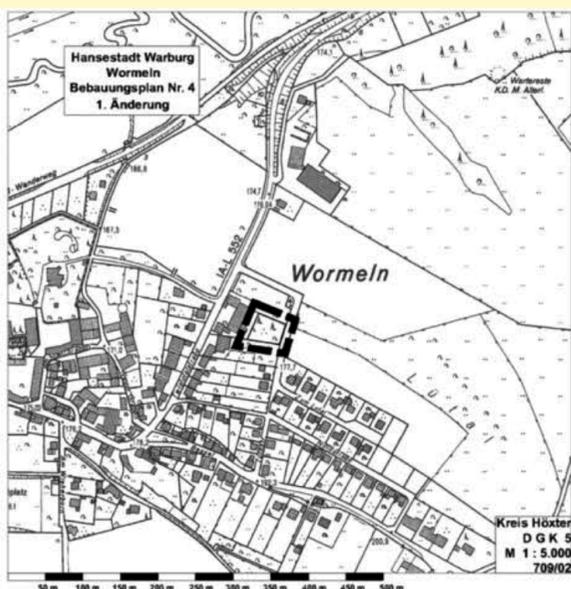
Beschlussfassung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Wormeln Nr. 4 „Nordstraße“

Der Rat der Hansestadt Warburg hat in seiner Sitzung am 10.12.2019 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Hansestadt Warburg beschließt, den Bebauungsplan Wormeln Nr. 4 „Nordstraße“ einer 1. Änderung zu unterziehen.“

Der vorstehende Beschluss des Rates vom 09.07.2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die vom Bebauungsplan betroffene Fläche liegt im Osten von Wormeln, östlich der Twistetalstraße, unmittelbar westlich der Straße zum Lütal. Der ca. 1.250 m² große Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist Teil der Gemarkung Wormeln, Flur 1 mit den Flurstücken 768 tlw. und 767. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält.



Mit der Realisierung eines neuen Bauplatzes kann im Ortsteil Wormeln ein weiteres Wohnbaugrundstück angeboten werden und die Wohnbebauung wird in diesem Bereich von Wormeln ergänzt. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen Wohnnutzungen, die sich an im Zusammenhang bebaute Ortsteile anschließen, ermöglicht werden.

Das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Wormeln Nr. 4 wird im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB i.V.m. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Der Flächennutzungsplan kann nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens im Wege der Berichtigung angepasst werden (§ 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB).

Öffentliche Auslegung

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Wormeln Nr. 4 „Nordstraße“ liegt mit Begründung, textlichen Festsetzungen und Hinweisen in der Zeit

vom 06.05.2020 bis einschließlich 19.06.2020

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus in der Stadtverwaltung Warburg, Bahnhofstr. 28, 34414 Warburg, Zimmer 309, während der Dienststunden Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr. Der Zugang ist barrierefrei.

Seit Montag, 16. März 2020, ist das Rathaus für Besucher geschlossen. Der Dienstbetrieb der Stadtverwaltung bleibt aber aufrechterhalten, so dass die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen nach vorheriger terminlicher Absprache mit den Mitarbeitern der Abteilung Stadtplanung unter der Tel.-Nr. 05641/92-316 oder per E-Mail n.buescher@warburg.de möglich ist. Es wird darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen in einem separaten Raum der Stadtverwaltung zugänglich sind. Der Raum darf aus Gründen des Infektionsschutzes und der Vorsorge nur einzeln durch Bürger betreten werden. Fragen zu den Planunterlagen können zeitnah telefonisch unter der angegebenen Rufnummer gestellt werden.

Während der Auslegungsfrist kann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können

und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können (§ 3 Abs. 2 BauGB). Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 6 BauGB).

Der Satzungsentwurf und die Begründung können während der vorgenannten Auslegungsfrist auch im Internet unter www.warburg.de, hier: Bauen & Wirtschaft / Stadtplanung und Immobilien / Bebauungspläne, eingesehen werden.

Warburg, den 09.04.2020

Der Bürgermeister
gez. Michael Stickeln

Haushaltssatzung der Hansestadt Warburg für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Hansestadt Warburg mit Beschluss vom 03.03.2020 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	51.913.470 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	52.441.780 €
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	47.331.540 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	45.458.180 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	9.124.180 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	15.201.170 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen der Finanzierungstätigkeit auf	623.220 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen der Finanzierungstätigkeit auf	665.000 €
festgesetzt.	

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 623.220 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 528.310 € und die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 0 € festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 7.500.000 € festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
- 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 330 v.H.
- 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 429 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 420 v.H.

§ 7

Ein **Haushaltssicherungskonzept** ist nicht aufzustellen.

§ 8

Die im **Stellenplan** der Beamtinnen/Beamte und tariflich Beschäftigten als „künftig wegfallend“ (kw) bezeichneten Planstellen entfallen bei Freiwerden.

§ 9 Sonstige Regelungen

1. Im Zuge der Notwendigkeit des Erlasses einer Nachtragssatzung werden folgende gesetzlich nicht ausgefüllte Grenzen festgelegt. Eine Nachtragssatzung ist zu erlassen, wenn

- ein Jahresfehlbetrag entstehen wird, der mehr als 5 % der Gesamtaufwendungen des Ergebnisplans beträgt und der Haushalts-

ausgleich nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann.

- bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen geleistet werden müssen, die mehr als 3 % der Gesamtaufwendungen oder der Gesamtauszahlungen umfassen.

Dies gilt nicht bei bisher nicht veranschlagten Auszahlungen für Investitionen und Instandsetzungen an Bauten, die unabweisbar sind und nicht mehr als 500.000 € betragen.

2. Im Rahmen einer flexiblen Haushaltsbewirtschaftung entscheidet der Stadtkämmerer, sofern eine Deckung im laufenden Haushaltsjahr gewährleistet ist, über

- über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (inkl. Jahresabschlussbuchungen) in unbegrenzter Höhe, wenn sie aufgrund rechtlicher oder vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind, wirtschaftlich durchlaufend oder durch zweckgebundene Spenden, Zuweisungen oder Zuschüsse gedeckt sind.

- die übrigen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, wenn sie im Einzelfall nicht mehr als 25% des Haushaltsansatzes ausmachen und 5.000 € nicht überschreiten.

- Auszahlungen aus Investitions- oder Finanzierungstätigkeit, wenn sie im Einzelfall nicht mehr als 25% des Haushaltsansatzes ausmachen und 25.000 € nicht überschreiten.

3. Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen in künftigen Jahren dürfen ausnahmsweise auch überplanmäßig oder außerplanmäßig eingegangen werden, wenn sie im Einzelfall einen Betrag von 100.000 € nicht überschreiten und in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen nicht überschritten wird.

4. Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 20.000 € sind als Einzelmaßnahme in den Teilfinanzplänen auszuweisen.

5. Zweckgebundene Mehrerträge dürfen nur für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. Bei der Erzielung von nicht zweckgebundenen Mehrerträgen innerhalb eines Budgets kann der Kämmerer auf Antrag eine Erhöhung der Aufwandsermächtigungen zulassen. Bei Mindererträgen innerhalb eines Budgets verringert sich die Aufwandsermächtigung in gleicher Höhe. Gleiches gilt auch für Ein- und Auszahlungen.

6. Der Rat ist möglichst zeitnah, spätestens jedoch mit der Vorlage des entsprechenden Jahresabschlusses zu unterrichten, wenn sich die Investitionsauszahlungen einer Einzelmaßnahme um mehr als 25 %, mindestens aber um 25.000,00 € erhöhen.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung:

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO NRW dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Höxter mit Schreiben vom 16.03.2020 angezeigt worden. Das Anzeigeverfahren des Kreises Höxter wurde am 25.03.2020 abgeschlossen.

Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt ab sofort bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses gem. 96 Abs. 2 GO NRW zur Einsichtnahme im Behördenhaus, Bahnhofstraße 28, 34414 Warburg, Zimmer 413; Tel.: 05642-92413 öffentlich aus und ist unter der Adresse www.warburg.de im Internet verfügbar. Die Dienststunden sind wie folgt:

vormittags: montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
nachmittags: nur montags und donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Hinweis: Persönliche Gespräche können wegen der „Allgemeinverfügung über das Verbot von öffentlichen Veranstaltungen und zu weiteren kontaktreduzierenden Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus“ nur in sehr dringenden bzw. unaufschiebbaren Fällen nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen. Zu diesem Zweck steht ein auszufüllendes Kontaktformular ebenfalls unter www.warburg.de zur Verfügung. Im Übrigen wird noch einmal auf die Verfügbarkeit im Internet verwiesen.

Es wird zudem darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung oder Anzeige fehlt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

34414 Warburg, den 21.04.2020

Michael Stickeln
Bürgermeister

Die Nachrichten-App Ihres WESTFALEN-BLATTES

- individualisierbar
- inkl. Push-Nachrichten

Jetzt downloaden!



App Store



Google Play



Unterwegs in Rotterdam

„Hänschen“ führt durch seine Stadt

Rotterdam ist ein Erlebnis. Erst recht, wenn Hänschen aus den Schimanski-Krimis durch die Stadt führt - und seine ganz persönlichen Lieblingsplätze verrät.

Von Christoph Driessen

Die Anfahrt nach Rotterdam kann selbst an einem stockdunklen Abend bei Regen zum Erlebnis werden. Plötzlich ist da diese Skyline: ein Wolkenkratzer neben dem anderen, Tausende von Lichtern. Überall ragen Kräne auf. Wasser kommt in Sicht. Und dann taucht ein gewaltiger, hell angestrahlter Schiffskörper auf.

Elegant und majestätisch zugleich erhebt sich der Luxusliner an der Kaimauer: die „Rotterdam“. Ab 1959 verkehrte das Dampfschiff für die Holland-Amerika-Linie zwischen Rotterdam und New York. Heute ist es das wohl spektakulärste Hotel in der niederländischen Hafenstadt. Nach einer kostspieligen Renovierung in Wilhelmshaven sieht das Schiff wieder so aus wie zu seiner Glanzzeit - innen wie außen.

Am nächsten Morgen eine SMS: „Goedemorgen! Wir sitzen auf dem Main Deck (links). Bis gleich, Ch & M.“ Das steht für Chiem und Marina de Vos. Chiem ist in Deutschland bekannt geworden durch seine Rolle als holländischer Ermittler Hänschen an der Seite von Horst Schimanski, verkörpert von Götz George. Er hat selbst sechs „Tatort“- und „Schimanski“-Folgen geschrieben, die teilweise in seiner Heimatstadt Rotterdam spielten. Kann man sich einen besseren Stadtführer wünschen?

Dennoch war die erste Reaktion am Telefon: „Da müssen wir aber unbedingt Marina mitnehmen, die kennt die Stadt noch viel besser.“ Sie ist in der Innenstadt geboren und aufgewachsen.

Marina hat auf einem Zettel ihre und Chiems Lieblingsplätze aufgeschrieben - eine ziemlich lange Liste. „Womit fangen wir an?“ „Kommt, wir fahren jetzt einfach mal los“, sagt Chiem. Fahren? „Ja, fahren. Mit dem Wassertaxi!“ In rasendem Tempo saust das kleine Speedboot über die Nieuwe Maas, einen Ausläufer des Rheins. Der breite Strom teilt Rotterdam in zwei Hälften. Die Fahrt ist ein enormes Vergnügen und gleichzeitig Alltag für die Bewohner der Stadt. Weil Wasser hier allgegenwärtig ist, hat sich das Bootstaxi zu einem normalen Verkehrsmittel entwickelt.

Wir schießen an der Hochhaussilhouette vorbei. Spitzgiebelige Häuschen sucht man hier vergebens. „Rotterdam ist im Krieg bombardiert worden“, erzählt Chiem. „Danach ist ein Großteil der Stadt neu gebaut worden.“ Aber anders als viele zerbombte Städte in Deutschland, die nach dem Krieg hastig wieder aufgebaut wurden, hat Rotterdam nichts Fades. Die Nordsee-Metropole hat sich immer wieder neu erfunden, gerade auch architektonisch.

In den 1980er Jahren wuchsen Häuser auf Bäumen empor - die Kubuswohnungen von Piet Blom. In den 90ern verband das Architektenduo Ben van Berkel und Caroline Bos Nord und Süd mit der schwanengleichen Erasmusbrücke. Und in diesem Jahrhundert schuf der gebürtige Rotterdammer Rem Koolhaas die „vertikale Stadt“: Drei miteinander verbundene Türme mit jeweils 44 Stockwerken, die aussehen wie Spielzeugklötze. Fast scheint es, als wolle Rotterdam das auf der anderen Seite des Atlantik gelegene New York spiegeln.

„Rotterdam war immer eine hart arbeitende Stadt“, erzählt Chiem. „Früher war hier nach zehn Uhr abends nichts mehr los, aber das hat sich völlig verändert.“ Restaurants, Theater, Kultur: „Inzwischen ziehen viele Leute aus Amsterdam nach Rotterdam, auch weil die Preise hier noch halbwegs erschwinglich sind.“

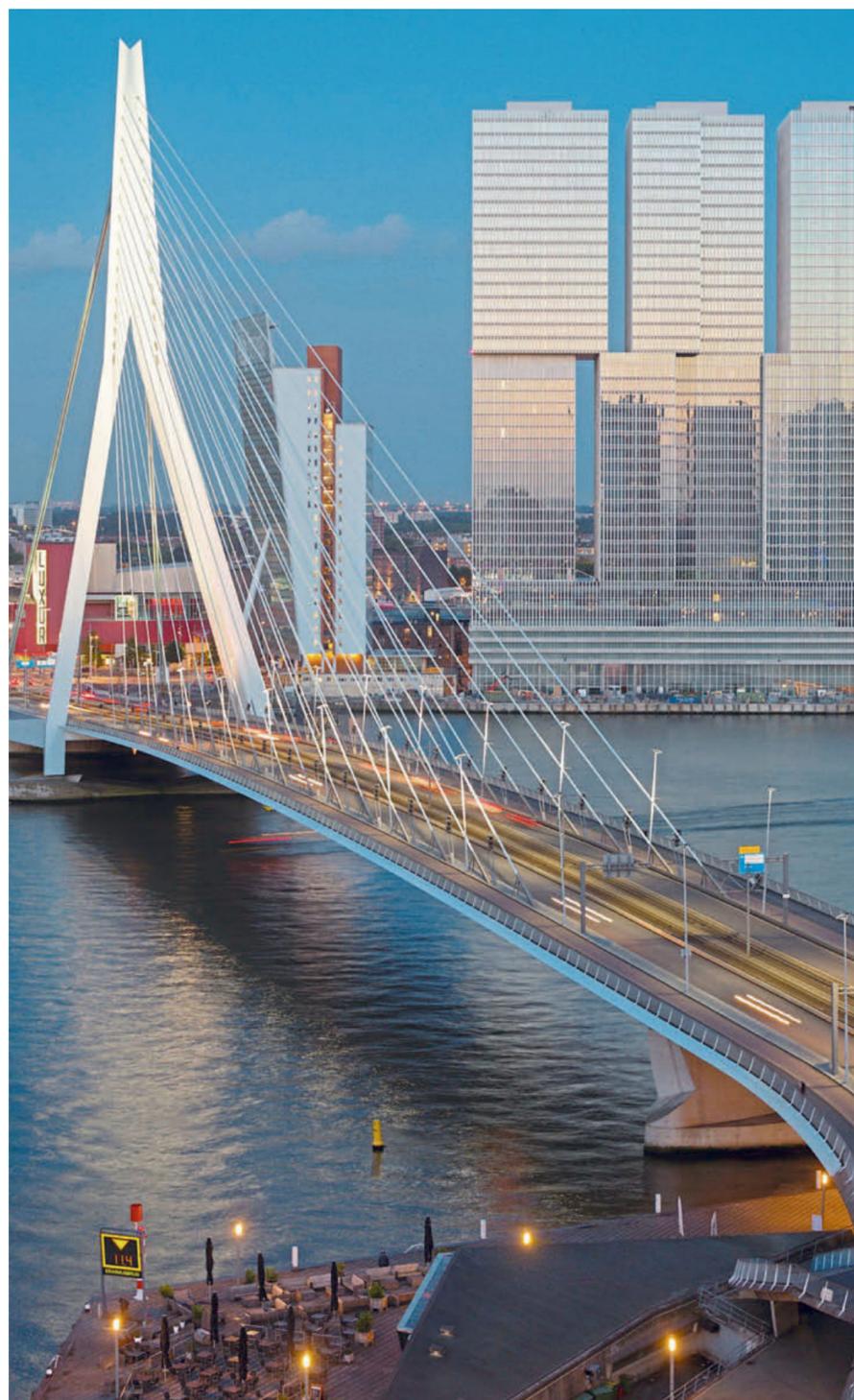
Ankunft am „Hotel New York“, der ehemaligen Hauptverwaltung der Holland-Amerika-Linie von 1901. Es liegt an der Spitze des Wilhelminapiers. Von dieser Stelle aus wanderten im Laufe der Jahrzehnte zahllose Familien vor allem aus Osteuropa in die USA aus. Bei seiner Eröffnung stand das Hotel 1993 hier noch allein auf einer sandigen Landzunge, mittlerweile wird es von Wolkenkratzern überragt und wirkt im Vergleich dazu geradezu zierlich. So verändert sich Rotterdam ständig. Und obwohl die zweitgrößte Stadt der Niederlande nicht mehr als 650 000 Einwohner zählt, besitzt sie doch die Ausstrahlung einer Millionenmetropole.

Gleich gegenüber vom Hotel, im ehemaligen Rotlichtviertel der Stadt, befindet sich die Fenix Food Factory, die alternative Markthalle. Chiem genehmigt sich eine holländische Stroopwafel (Sirupwaffel). Wieder rein ins Wassertaxi. Chiem und Marina wollen unbedingt noch etwas Ungewöhnliches zeigen: einen fast 80 Jahre alten Tunnel unter der Nieuwe Maas - nur für Fahrradfahrer. Runter in den Tunnel kommt man über eine Rolltreppe aus Holz, auf der man sein Rad einfach neben sich stellt. Die Zahnräder der Treppen ächzen und rumoren. Der Tunnel ist auf der vollen Länge von über einem Kilometer verkachelt, weshalb er auch „das längste Badezimmer der Niederlande“ genannt wird.

Weiter zum absoluten Lieblingsort des Paares, das schon 50 Jahre zusammen ist: Wie frisch Verliebte stehen sie vor den alten Segelschiffen im Veerhaven. Hier sieht Rotterdam noch aus wie vor der Bombardierung. „Und jetzt habe ich Appetit auf Käse“, verkündet Chiem. Sein bevorzugtes Fach-

geschäft ist der „Kaashoeve“ in der Fußgängerzone Oude Binnenweg. Nach dem Käse haben Chiem und Marina Hunger auf mehr. Auf ins „Bierhandel De Pijp“ von 1898, eine urige Traditionskeipe mit gerühmter und doch preiswerter Küche.

Zum Abschluss geht's noch über die pulsierende Ausgehmeile, die Witte de Withstraat mit ihren zahllosen Kneipen, Cafés und Restaurants. Was für ein unvergesslicher Tag! „Das finden wir auch“, sagt Chiem. Rotterdam überrascht und begeistert - selbst seine Kenner. (dpa)



Vorne die Erasmusbrücke, hinten die „vertikale Stadt“ von Rem Koolhaas: Rotterdam hat architektonisch viel zu bieten

Foto: NBTC



Perfekte Stadtführer: Chiem van Houweninge und seine Frau Marina de Vos

Information

An- und Einreise:

Deutsche Urlauber brauchen nur einen gültigen Personalausweis. Per Zug reist man schnell und bequem mit dem ICE an - meist mit Umstieg in Utrecht.

Auskunft:

Niederländisches Büro für Tourismus & Convention, Postfach 27 05 80, 50511 Köln
www.holland.com



Reisen im Sessel - die weite Welt im Fernsehen

Samstag, 25. April

14.15 Uhr Phoenix Frankreich - Wild und Schön: Die Brenne
15.05 Uhr 3sat Englands schönste Gärten - Der grüne Westen
15.45 Uhr Arte Wilde Karpaten: Im Reich der Bären
16.45 Uhr 3sat Fischland-Darß-Zingst - mit Judith Rakers

Sonntag, 26. April

14.45 Uhr Arte Wenn die Vulkane erwachen
15.40 Uhr 3sat Europas Urwälder: Bialowieza - Heimat der Wisente
18.25 Uhr BR Köstliche Toskana: Maremma und Orciatel
19.30 Uhr 3sat Frankreichs Paradiese: Der Nationalpark Port-Cros
20.15 Uhr 3sat Yellowstone: Feuer und Eis
20.15 Uhr SWR Faszination Freiburg
20.15 Uhr WDR Wunderschön! Ferien an der Mosel

Montag, 27. April

17.50 Uhr Arte Yellowstone - Park der Extreme: Feuer und Frost
20.15 Uhr 3sat Mein anderes China (1/4): Wahrsagerei
21.00 Uhr Phoenix Inselräume: Die Kykladen - Die Schönen des Südens

Dienstag, 28. April

13.10 Uhr 3sat Ab auf die Alp! (1/5): Wie Städter zu Sennern werden
16.45 Uhr 3sat Unsere wilde Schweiz: Der Vanil Noir
18.15 Uhr NDR Naturnah: Seltenes Leben an der Seeve

Mittwoch, 29. April

13.00 Uhr Arte Stadt Land Kunst
13.20 Uhr 3sat Wilde Inseln: Falklandinseln
15.35 Uhr Arte Abenteuer Seidenstraße: Im Tal der tausend Buddhas

Donnerstag, 30. April

13.20 Uhr 3sat Wilde Inseln: Japan
16.00 Uhr Arte Thailand - Enten auf der Schulbank
17.50 Uhr Arte Südamerika - So weit das Auge reicht: Die Andenkordillere
20.15 Uhr NDR Bhutan - Glücksland im Wandel
20.15 Uhr MDR So schön ist Görlitz
21.00 Uhr NDR Mit dem Zug durch Vietnam

Freitag, 1. Mai

15.20 Uhr Arte Neuseeland - Gletscher, Vulkane und Kiwis
15.30 Uhr BR Landgasthäuser: Maibaum und Marienplätzchen
15.40 Uhr 3sat Höhenrausch - Alpenländische Bahnrraritäten
20.15 Uhr NDR nordstory - Sehnsuchtsort Sielhafen
20.15 Uhr RBB Eine Brückentour durch Berlin

KAUF CLEVER, KAUF LOKAL, #KAUFINBRAKEL

GROSSE WIEDER- ERÖFFNUNG

ÜBER 100 AUSSTELLUNGS-
STÜCKE STARK REDUZIERT

15% RABATT

Gültig für alle Neubestellungen. Gilt nicht für bereits reduzierte Ware oder Ausstellungsstücke.

Gültig bis 6. Mai 2020

+

0% Finanzierung über 12 Monate

Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0,00 % p.a., Bonität vorausgesetzt. Partner ist die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar.



Ab Montag gilt
Maskenpflicht!

Falls Sie keinen eigenen Mund-Nasenschutz haben, erhalten Sie beim Besuch unseres Möbelhauses eine Maske am Eingang.*
Ihr Team von Möbel Günter



* Nur eine Maske pro Person, nur solange der Vorrat reicht, Maske muss beim Verlassen des Ladens wieder abgegeben werden. Zur Einhaltung der Maskenpflicht genügt auch ein Schal / Tuch oder ähnliches.

MÖBEL GÜNTER

die bessere Wahl.



KONTAKT
Telefon: 05272 / 3944-0
Mail: info@moebel-guenter.de



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 13-19 Uhr
Sa 10-16 Uhr

33034 BRAKEL SÜD

Möbel Günter GmbH • Warburger Straße 42 • 33034 Brakel

WWW.MOEBEL-GUENTER.DE

WARBURGER STR. 42 • 33034 BRAKEL

